Amt Grabow

Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

18. Jahrgang | Ausgabe 01 Freitag, den 07. Januar 2022

FEUERWEHR ist kein Hobby, sondern eine Lebenseinstellung.

Lesen Sie mehr zum neuen TSFW auf Seite 8.

Anzeigen

Mobilfunk Krischke
Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de
vodafone
Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör
T
Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Hier will ich wohnen!
WBV GRABOW
WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow
Kirchenstraße 19 · 19300 Grabow · E-Mail: info@wbv-grabow.de
Tel. 03 87 56 2 80 10
WWW.WOHNEN-IN-GRABOW.DE

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden!
Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz und beachten Sie die entsprechenden Hygienehinweise.

Rufnummer Zentrale:	038756 503-0
montags/dienstags/freitags:	09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs:	geschlossen
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	09:00 - 12:00 Uhr
dienstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	09:00 - 12:00 Uhr

Besuche sind **bis auf Weiteres nur nach Terminvereinbarung** und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften weiterhin möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 -19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174/9082887
Karstädt	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Februar 2022.

Redaktionsschluss dafür ist der 21. Januar 2022.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Öffentliche Bekanntmachungen	4
Sitzungskalender	5
Informationen aus der Verwaltung	6
Nichtamtlicher Teil	
Kinder- und Jugendarbeit	10
Neues aus dem Amtsbereich	17
Kirchliche Nachrichten	24
Sonstiges	24
Werbung	26

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss: 0385 5000220
E-Mail: ..... ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: 0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow 038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG 038756/27115
Stadtwerke LWL/Grabow ..... 03874 /414-414
ZkWAL 0172 3838681
AZV Fahlenkamp ..... 03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amlichen Bekannmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin,
Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow, Tel. 038756 503-0,
Fax 038756 50347, E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.600 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden.
Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Grußwort

Liebe Grabowerinnen, liebe Grabower, liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner des Amtes Grabow,

Foto: Nele Dreyer

ein weiteres sehr ereignisreiches und äußerst wechselhaftes Jahr liegt nun hinter uns. Ich hoffe darauf, dass 2022 uns allen ein wenig mehr Planungssicherheit zurückgibt und das wir möglichst oft in den kommenden Monaten Grund zur Freude haben werden. Denn: Das neue Jahr 2022 wird für uns Grabowerinnen und Grabower und die Menschen aus der ganzen Region hoffentlich ein ganz Besonderes!

Am 1. Januar 1252 erhielt Grabow seinerzeit offiziell das Stadtrecht aus den Händen der Grafen von Dannenberg. Somit hatte unsere wunderschöne Stadt gerade einen wichtigen „Geburtstag“, ein Jubiläum, auf das wir stolz sein können und das wir dementsprechend auch feiern sollten:
770 Jahre Stadt Grabow!

Die „770“ wird uns vielfach begleiten und eine gewichtige Rolle spielen: Bei den Events und Veranstaltungen, die über das Jahr verteilt stattfinden werden, als zentraler „Anker“ für besondere Aktionen, die es so nur in dem kommenden Jahr geben wird und auch gestalterisch. Denn wir haben eigens eine Jubiläumsedition unseres Stadtwappens entwickelt, die Sie in 2022 des Öfteren entdecken können. Übrigens wird es neben den bekannten und erfolgreichen Eventformaten wie beispielsweise dem Lichterfest auch einige Veranstaltungen geben, die wir „nur“ in diesem Jahr so durchführen werden. Lassen Sie sich überraschen.

Und auch diese spannenden Dinge erwarten uns in diesem Jahr:
1. Die Stadt Grabow erhält neue Fördermittel aus unterschiedlichen Töpfen und für eine Vielzahl an Maßnahmen.

Für das Projekt „Brücken und Park - Grabower Stadtgeschichte erzählen“ konnten wir LEADER-Fördermittel einwerben. So werden wir in diesem Jahr an insgesamt sechs Brücken Informationstafeln installieren, auf denen die Bedeutung der Brücken für eine Stadt wie Grabow, die am Wasser gebaut ist, exemplarisch beleuchtet wird. Eine weitere Tafel wird im Schützenpark stehen. Ebenfalls über LEADER-Fördermittel wird die neue Stadt-App an den Start gehen, die wir gemeinsam mit Ludwigslust und Neustadt-Glewe realisieren. Sie beinhaltet u. a. einen Branchenführer mit Navigationsfunktion. Damit finden Sie - aber auch unsere Gäste und Besucher - sich schnell im Städtedreieck zurecht. Parkplatzsuche, Abfallkalender, Verkehrsplaner für den Öffentlichen Nahverkehr sowie regionale News und Infos zu Freizeitangeboten sind weitere Highlights der künftigen App, die für Sie kostenfrei sein wird. Auch die Einzelhändler können sich damit noch besser digital vermarkten.

Zudem konnte sich die Stadt Grabow insgesamt 50.000 EUR Fördermittel aus dem Förderprogramm „Lebendige Innenstädte“ des Wirtschaftsministeriums unseres Landes sichern. Neben einer „Plauderecke“ mit rollstuhlgerechten Generationsbänken an der Rehberger Brücke und einem Imagefilm für den Wohn- und Lebensstandort Grabow werden wir unseren Einzelhändlern Grabow-Einkaufstaschen kostenfrei zur Verfügung stellen. Dazu kommen noch einmal 1.000 Kaffeebecher im Grabow-Design aus Kunststoff, die ebenfalls an Gastronomie und interessierte Händler kostenfrei ausgegeben werden, um auch dem Thema Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen. Sie werden also künftig per Pfand-System stilbewusst Heißgetränke2Go in Grabow aus gut aussehenden und umweltfreundlichen Bechern genießen können. Und: Wir erhalten zwei festinstallierte Info-Terminals mit Touchscreen-Technik, die Ihnen und unseren Gästen und Besuchern zur Verfügung stehen, um sich in Grabow noch besser orientieren zu können und auf quasi einen „Klick“ alle wichtigen Angebote zu erfassen. Eines dieser Terminals wird in unserem malerischen Stadthafen stehen - frei zugänglich. Dort können sich beispielsweise ankommende Wasserwanderer oder Wohnmobilisten gleich einen optimalen Überblick verschaffen. Das andere Terminal wird am Markt in der künftigen Tourist-Info unseres neuen Verwaltungsgebäudes entstehen. Apropos Verwaltungsgebäude: Damit bin ich schon beim nächsten entscheidenden Punkt angelangt:

2. Die beiden wichtigen kommunalen Baumaßnahmen - das neue Verwaltungsgebäude und der Anbau der Friedrich-Rohr-Schule - werden in diesem Jahr fertiggestellt.

Das neue Verwaltungsgebäude am Markt wird Ihnen vieles leichter machen. Sie sparen sich die Wege zwischen der Berliner Straße und dem Marktplatz. Alles rückt enger zusammen. Und ganz nebenbei profitiert davon auch unser Handel in der Altstadt, wenn Sie nach einem Termin bei uns noch die Gelegenheit nutzen, Ihre Einkäufe in der Innenstadt zu erledigen.

3. Im neuen Gewerbegebiet an der A14 - dem BUSINESSPARK ELDETAL - werden wir die Erschließung und Ansiedlung weiter vorantreiben.

Die ersten Gespräche mit interessierten Investoren haben wir bereits geführt. Das Interesse an unserem Gewerbegebiet ist wirklich groß. Aktuell rechne ich damit, dass hier bereits 2024 die ersten neuen Unternehmen im BUSINESSPARK ELDETAL starten werden. Mit den Ansiedlungen werden auch neue Arbeitsplätze bei uns in Grabow entstehen. Das ist mehr als nur ein gutes Zeichen für unsere Stadt und unsere ganze Region.

4. Das bundesweite Modellprojekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“ (ZWK) startet auch bei uns in Grabow und wir freuen uns auf spannende neue Vorhaben, die wir gemeinsam mit Ihnen in unseren Beteiligungswerkstätten auf den Weg bringen werden.

Keine Frage: Corona und auch die Cyberattacke auf unsere IT-Technik haben den Start der „ZWK“ verzögert. Aber nun wird es losgehen. Ähnlich wie im Vorgängerprojekt „DWK“ wollen wir wieder wichtige Vorhaben für Grabow anschieben. Dazu wird es wieder die sogenannten Werkstatt-Treffen und Arbeitsgruppen geben. Ihr Engagement wird auch dabei wieder gefragt sein. Von der Idee, Blühwiesenanzulegen bis zur Gestaltung unserer Innenstadtentwicklung - alles ist denkbar. Meine Bitte: Machen Sie mit und bringen Sie sich und Ihre Ideen für unser schönes Grabow mit ein in diesen Prozess, der bis 2024 angefacht ist. Die Einladungen werden Sie über den Amtsanzeiger oder unsere städtischen Informationskanäle rechtzeitig erreichen. Und damit bin auch schon am letzten Punkt angelangt, der uns in jedem Fall 2022 begleiten wird:

5. Im Großen Wandrahm 13 und auch darum herum entsteht durch einen Investor ein für unsere Stadt ganz neuartiges Konzept: Ein spannender Mix aus Wohn- und Arbeitsräumen.

„Erfunden“ haben diese Idee die Grabowerinnen und Grabower, die im Rahmen der „DWK“ an einer Nutzungsidee für das alte Grönboldt-Areal arbeiteten. Ziel war es, ein integratives Wohnprojekt in der Grabower Altstadt zu ermöglichen. Mit der „die.bau.mvGmbH“ aus Schwerin und dem Lebenshilfewerk Mölln Hagenow wird die Idee nun realisiert. Im kommenden Jahr wird das Bauvorhaben beginnen und für 2023 ist die Fertigstellung avisiert. Wir alle können uns darauf schon jetzt freuen, weil dieses Projekt die Vielfalt und den sozialen Charakter unserer Stadt weiter schärfen wird. Grabow ist als Stadt eine Heimat für alle Menschen. Und das seit 770 Jahren.

Wie Sie sehen: Es gibt viel zu tun. Es geht voran. 2022 ist ein ganz besonderes Jahr für uns alle. Das 770. in der Geschichte unserer wunderschönen Stadt. Und es gilt, die vielfältigen Aufgaben zu meistern. Die Arbeit und die Pflichten ebenso, wie die Feste, die vor uns liegen. Ich freue mich darauf als Ihre Bürgermeisterin. Aber auch als Bürgerin dieser Stadt bin ich voller Hoffnung und Erwartung auf dieses gerade begonnene Jahr.

Auf 770 Jahre Stadt Grabow.

Herzlichst,

Ihre Kathleen Bartels

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Grabow beabsichtigt die Stelle eines

Schwimmmeisters (m/w/d)

im Waldbad zum 01.04.2022 neu zu besetzen. Die unbefristete Vollzeitstelle wird vergütet nach **Entgeltgruppe 8** TVöD/VKA.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:
- Aufsicht und Überwachung des Badebetriebes
- Betreuung der Badegäste
- Pflege und Instandhaltung des Bades einschließlich der technischen Anlagen
- Überwachung der technischen Anlagen und Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsstandards
- Abwesenheitsvertretung des Badebetriebsleiters

Wir erwarten von Ihnen:
- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als geprüfter **Meister für Bäderbetriebe** bzw. **Schwimmmeister** oder zum **Fachangestellten für Bäderbetriebe mit Betriebsleiterqualifizierung** oder ein vergleichbarer Abschluss
- technische Kenntnisse und handwerkliche Fertigkeiten
- fundierte Kenntnisse in Erste Hilfe- und Rettungsmaßnahmen
- Erfahrungen im Bereich Schwimmunterricht in Theorie und Praxis
- sehr gute soziale Kompetenz, insbesondere eine sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbständige Arbeit, hohe Belastbarkeit sowie Konflikt- und Konsensfähigkeit
- Organisationsstärke und äußerst zuverlässige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Mehrarbeit in der Badesaison sowie zur Arbeit am Wochenende und an Feiertagen, der Stundenausgleich erfolgt außerhalb der Badesaison

Wenn die Qualifikation zum Betriebsleiter noch nicht vorliegt, sollte die Bereitschaft bestehen, diese schnellstmöglich zu erwerben.

Wir bieten Ihnen:
- eine unbefristete Anstellung
- attraktive Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung)
- Familienfreundlichkeit des öffentlichen Dienstes (Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber)
- laufende Qualifizierung und Weiterbildung

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **14.01.2022** an die

Stadt Grabow
Die Bürgermeisterin
Am Markt 1
19300 Grabow

oder vorzugsweise per E-Mail an info@grabow.de. Bei Übersendung per E-Mail, fassen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter Information-nach-Artikel-13-und-14-DS-GVO-zum-Bewerbungsverfahren.pdf (grabow.de)

Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen Herr Möller unter der Rufnummer 03 8756 503-18 oder unter der voran genannten E-Mail-Adresse.

Kathleen Bartels
Bürgermeisterin

6. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes zur VO über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV)

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 29.11.2021 folgende 6. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes zur VO über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) vom 28.01.2003 beschlossen.

Artikel 1
Die Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes zur VO über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) vom 28.01.2003 wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:
   „Das gelieferte Wasser wird nach Kubikmetern (m³) berechnet.
   Allgemeiner Wasserpreis je Kubikmeter
   ab dem 01.01.2022 1,58 €“

Artikel 2
In-Kraft-Treten
Die 6. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

Perleberg, den 29.11.2021

Klann Siegel
Verbandsvorsteherin

Bekanntmachung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes über die Satzung zum Wirtschaftsplan 2022

Wirtschaftsplan Abwasser 2022

Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2022

Auf Grundlage des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Verbandsversammlung durch Beschluss vom 29. November 2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt.

		Plan 2022 EUR
1.	**Es betragen**	
1.1.	**Im Erfolgsplan**	
	die Erträge	**6.632.013**
	die Aufwendungen	**5.793.730**
	der Jahresgewinn	**838.283**
1.2.	**Im Finanzplan**	
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**1.669.158**
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-3.872.000**
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**2.595.400**
2.	**Es werden festgesetzt**	
2.1.	**Der Gesamtbetrag der Kredite auf**	**2.000.000**
	davon im Vorjahr bereits kommunalaufsichtlich genehmigt	2.000.000
2.2.	**Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**	**0**
2.3.	**Die Verbandsumlage**	0

Der Wirtschaftsplan tritt zum 01. Januar 2022 in Kraft.

Perleberg, den 29.11.2021

gez. Klann Siegel
Verbandsvorsteherin

Hinweis:
Jeder kann in den Wirtschaftsplan einschließlich Anlagen in den Geschäftsräumen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes Perleberg, Quitzower Straße 48 in Zi. 2.07 während der üblichen Dienststunden Einsicht nehmen.

Sitzungskalender

Sitzungskalender Januar 2022

Grabow			
Sozialausschuss	18.01.2022	18:30 Uhr	Generationenhaus Fritz Reuter, Reutersaal, Kießerdamm 19
Bauausschuss	01.02.2022	18:30 Uhr	Generationenhaus Fritz Reuter, Reutersaal, Kießerdamm 19
Brunow			
GV-Sitzung	19.01.2022	19:30 Uhr	DGH, Löcknitzer Str. 1, Brunow
Dambeck			
GV-Sitzung	03.02.2022	19:30 Uhr	Alter Speicher, Molkereistraße
Eldena			
GV-Sitzung	20.01.2022	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Bahnhofstr. 8, Eldena
Kremmin			
GV-Sitzung	27.01.2022	19:00 Uhr	Gemeindehaus „EFA - Eins Für Alle“, Fliederstraße 4, Kremmin
Zierzow			
GV-Sitzung	27.01.2022	19:30 Uhr	Gemeindehaus, Reuterstr. 26a, Zierzow

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.
Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Informationen aus der Verwaltung

Amt Grabow Telefon- und Raumverzeichnis

Telefoneinwahl:	**038756 503-0**	**Telefax:**	**038756 50347**	Stand:	**21.12.2021**
E-Mail:	**info@grabow.de**	**Internet:**	**www.grabow.de**		

Amt	Name	Vorname	Telefon	Raum	Standort	E-Mail
Bürgermeisterin	Frau Bartels	Kathleen	50314	1.6	Rathaus	buergermeisterin@grabow.de
Amt für zentrale Dienste	**Telefax:**		50347			
Amtsleiter, 1. Stadtrat (Mobiltel.: 0171 9703926)	Herr Möller	René	50318	1.10	Rathaus	r.moeller@grabow.de
Sekretariat Bürgermeisterin	Frau Gerstberger	Gabriele	50314	1.7	Rathaus	g.gerstberger@grabow.de
Bezügerechnerin, allgemeine Verwaltung	Frau Thees	Alexandra	50334	1.9	Rathaus	a.thees@grabow.de
zentraler Sitzungsdienst, Bürgerbüro	Frau Wietzki	Luisa	50338	2.2	Nebengebäude Rathaus	l.wietzki@grabow.de
zentraler Sitzungsdienst, Bürgerbüro, Datenschutz	Frau Behm	Ines	50339	2.2.	Nebengebäude Rathaus	i.behm@grabow.de
EDV	Herr Brunck	Henry	50329	1.1	Rathaus	h.brunck@grabow.de
Öffentlichkeitsarbeit, Kultur, Tourismus,	Frau Dreyer	Nele	50342	1.8	Rathaus	n.dreyer@grabow.de
Projektmanagement, Wirtschaftsförderung	Herr Brendemühl	Marc	50343	1.8	Rathaus	m.brendemuehl@grabow.de
Standesamt	Frau Ottoberg	Diana	50393	1.3	Rathaus	d.ottoberg@grabow.de
Archiv	Frau Pries	Simona	50326	1.12	Rathaus	s.pries@grabow.de
Hausmeister Verwaltungsgebäude	Herr Jahncke	Ralf	01525 3061754			
Amt für Finanzen	**Telefax:**		50347			
Amtsleiterin, 2. Stadträtin (Mobiltel.: 0160 94671884)	Frau Günther	Margrit	50332	2.6	Nebengebäude Rathaus	m.guenther@grabow.de
Leiterin Stadtkasse	Frau Schmidt	Anja	50340	2.8	Nebengebäude Rathaus	a.schmidt@grabow.de
Kasse	Frau Dastig	Katja	50336	2.4	Nebengebäude Rathaus	k.dastig@grabow.de
Kasse	Frau Gerstel	Loretta	50331	2.4	Nebengebäude Rathaus	l.gerstel@grabow.de
Kasse, Vollstreckung	Frau Muchow	Kathleen	50324	3.5	Canalstraße 19	k.muchow@grabow.de
Leiterin Zentralbuchhaltung	Frau Jethon	Heike	50319	2.9	Nebengebäude Rathaus	h.jethon@grabow.de
Finanzbuchhaltung	Frau Dziuba	Ariane	50317	2.9	Nebengebäude Rathaus	a.dziuba@grabow.de
Finanzbuchhaltung	Frau Möller	Theresa	50316	3.6	Canalstraße 18	t.moeller@grabow.de
Anlagenbuchhaltung	Frau Scheewe	Cindy	50321	3.6	Canalstraße 19	c.scheewe@grabow.de
Steuern	Frau Böttcher	Sibylle	50337	3.4	Canalstraße 19	s.boettcher@grabow.de
Steuern	Frau Greese	Maxi	50325	3.3	Canalstraße 19	m.greese@grabow.de
Bauamt	**Telefax:**		50378			
Amtsleiter	Herr Neumann	Peter	50380	1.8	Berliner Straße 8 a	p.neumann@grabow.de
Tiefbau	Frau Reiff	Teresa	50381	1.10	Berliner Straße 8 a	t.reiff@grabow.de
Sanierung, Planung	Frau Jenzen	Kerstin	50383	1.6	Berliner Straße 8 a	k.jenzen@grabow.de
Leiterin Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Frau Randt	Marianne	50384	1.18	Berliner Straße 8 a	m.randt@grabow.de
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Frau Pastow	Beate	50382	1.15	Berliner Straße 8 a	b.pastow@grabow.de
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Frau Stein	Jean	50388	1.16	Berliner Straße 8 a	j.stein@grabow.de
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Frau Lohmann	Manuela	50375	1.17	Berliner Straße 8 a	m.lohmann@grabow.de
Liegenschaften	Frau Wiemann	Sylvia	50385	1.3	Berliner Straße 8 a	s.wiemann@grabow.de
Liegenschaften	Herr Haselhorst	Johann	50386	1.4.	Berliner Straße 8 a	j.haselhorst@grabow.de
Liegenschaften	Frau Merch	Kerstin	50386	1.4	Berliner Straße 8 a	k.merch@grabow.de
Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge	Frau Klemke	Heidi	50387	1.7	Berliner Straße 8 a	h.klemke@grabow.de
Leiter Bauhof (Mobiltel.: 01525 3061763)	Herr Wernicke	Ulf	50389	1.11	Berliner Straße 8 a	bauhof@grabow.de
Amt für Ordnung und Soziales	**Telefax:**		50379			
Amtsleiter (Mobiltel.: 01525 3061755)	Herr Kappe	Peter	50332	2.1	Berliner Straße 8 a	p.kappe@grabow.de

Meldestelle	Frau Brunck	Odetta	50323	2.1	Nebengebäude Rathaus	o.brunck@grabow.de
Meldestelle	Frau Kunert	Kathrin	50322	2.3	Nebengebäude Rathaus	k.kunert@grabow.de
Kita, Schulen, Jugend	Frau Gumz	Michaela	50394	2.6	Berliner Straße 8 a	m.gumz@grabow.de
allgemeines Ordnungsrecht, Stadtaufsicht (Mobiltel.: 01525 3061756)	Herr Fligge	Sascha	50395	2.2	Berliner Straße 8 a	s.fligge@grabow.de
allgemeines Ordnungsrecht, Stadtaufsicht, Feuerwehr (Mobiltel.: 01525 3061758)	Herr Zimmer-mann	Stefan	50371	2.3	Berliner Straße 8 a	s.zimmermann@grabow.de
allgemeines Ordnungsrecht, Gewerbe, Wahlen, Märkte (Mobiltel.: 01525 3061757)	Frau Steckel	Patricia	50374	2.8	Berliner Straße 8 a	p.steckel@grabow.de
Baumpflege, Baumkataster	Herr Schult	Nando	50399	2.8	Berliner Straße 8 a	n.schult@grabow.de
Wohngeld	Frau Grunau	Carmen	50397	1.1	Berliner Straße 8 a	c.grunau@grabow.de
Wasser- u. Bodenverband, Jagd und Fischerei, Bestattungswesen	Frau Grünwoldt	Laureen	50398	1.2	Berliner Straße 8 a	l.gruenwoldt@grabow.de
Amtsjugendpflegerin (Mobiltel.: 01525 4504210)	Frau von Jan	Teresa	50327	2.7	Berliner Straße 8 a	amtsjugendpflegerin@grabow.de
Bibliothek	Frau Madaus	Kerstin	22383		Kießerdamm 19 a	bibliothek-grabow@t-online.de
Museum (Mobiltel.: 0151 26729942)	Frau Jauch	Isabel-Kristin	70054		Marktstraße 19	i.jauch@grabow.de
Schulen						
Grundschule „Eldekinder Grabow“	Frau Schulen-burg		28961		Hufenweg 2 A	info@grundschule-eldekinder.de
Sekretärin	Frau Lohmann	Astrid				
Hausmeister Grundschule	Herr Thienelt	Bert	01525 3061759			
Regionale Schule „Friedrich Rohr“	Frau Bloßfeld		22352		Prislicher Straße 23	regionaleschulegrabow@ googlemail.com
Sekretärin	Frau Schneider	Diana				
Hausmeister Regionale Schule	Herr Marwitz	Nico	01525 3061760			
Grundschule Balow	Frau Martens	Martina	038752/ 80713		Am Wirtschaftshof 10	grundschule-balow@t-online.de
Grundschule Eldena	Frau Ketelhöhn	Steffi	038755/ 20257		Ludwigsluster Str. 16	eldena-grundschule@t-online.de
Sportplatz	Herr Schütz	Dierk	20800		Waldstadion	
Waldbad	Herr Hohl	Detlef	27712		Goethestraße 29	

Nichtamtlicher Teil

Die Amtsfeuerwehr informiert

Neue Einsatzkleidung für die Feuerwehr Grabow

Grabow. Die Halle voller Licht und der Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Grabow steht in den Startlöchern. Gespannt warten Bürgermeisterin Kathleen Bartels, Wehrführer Ulf Bennöhr und Ordnungsamtsleiter Peter Kappe auf den angekündigten Fördermittelbescheid, der am 09.12.2021 vom Land Mecklenburg-Vorpommern übergeben wird. 15.000 EUR erhalten die Kameradinnen und Kameraden der Grabower Feuerwehr aus dem Strategiefonds zum Erwerb neuer Einsatzkleidung. Das Geld reicht aber nicht, um 45 aktive Mitglieder mit einer neuen Montur auszustatten. „Ein Satz kostet zirka 1000 Euro“, sagt Wehrführer Ulf Bennöhr. Die Kameraden sind zufrieden mit der Summe. „Wir freuen uns, dass wir die Förderung bekommen haben“, erzählt Bennöhr. Landtagsabgeordneter Wolfgang Waldmüller (CDU) wünscht sich, dass die Wichtigkeit des Themas „Freiwillige Feuerwehren“ gesehen wird. „Ich freue mich, dass wir hier helfen können. Ich wünsche mir, dass im Innenministerium auch in Zukunft der Fokus auf den freiwilligen Feuerwehren liegt.“, so Waldmüller. Auch Bürgermeisterin Kathleen Bartels freut sich über die Fördermittel: „Ich kann mich nur ganz herzlich bedanken. Uns als Stadt ist es wichtig, dass unsere Kameradinnen und Kameraden gut und sicher ausgestattet sind. Sie sollen sicher zu den Einsätzen gehen können und vor allem unbeschadet wieder zurückkommen“.

Nele Dreyer

Ulf Bennöhr, Kathleen Bartels, Wolfgang Waldmüller und Christian Geier (v. l.) *Foto: Nele Dreyer*

Ein neues TSFW aus dem Landesprogramm für die Kameraden der FFW Kremmin

Am Samstag, den 11.12.21 ging es mit 4 Kameraden, dem Bügermeister und seinen Stellvertreter zur LSBK nach Malchow. Es ist das erste Mal seit der Gründung der FFW Kremmin, dass ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt werden sollte. Die bisher beschaffte Technik begann mit einem gebrauchten TSA der von einem Belarus gezogen wurde, dem folgte für den Transport der Mannschaft ein Fahrzeug von der LPG und mit der Wende kam ein gebrauchter LO.
Mit der Neuorganisation im Jahr 2009 konnte der Wehrführer Jens Riechert einen 34 Jahre alten Magirus Deutz, LF 8-TS mit Gruppenbesatzung und Vorbaupumpe von damaligen Bürgermeister Martin Pinzer übernehmen. Mit diesem Auto war die FFW Kremmin in der Lage die Aufgaben im örtlichen Brandschutz zu erfüllen und es war Ansporn für die Kameraden die Feuerwehr sich zu einer neuen Gemeinschaft zu formen. Durch den Fleiß, Umsicht und Spenden haben sich die Kameraden in diesen Jahren Wettkampfschläuche, 2 Zelte,1 Pavillion und für alle Kameraden eine tolle Wetterjacke zu gelegt.

Foto: Cedric Tupping

Jetzt beginnt ein neuer Zeitabschnitt für die Kameraden mit neuer Technik und neuen Einsatzmöglichkeiten. Damit sind viele Ausbildungs- und Einweisungseinheiten verbunden, um die neuen taktischen Möglichkeiten zu erlernen und in die Praxis umzusetzen.
Das neue TSFW ist nun da und wie schrieb mir der Wehrführer von Dadow Kamerad Stuth, wir haben jetzt Zwillinge im Amt. Aber es sind Drillinge, da die FFW Möllenbeck auch einen TSFW bekam. In Malchow angekommen erfolgte die Begrüßung durch den Innenminister Christian Pegel und einige Dankesworte für die geleistete Arbeit der Kameraden. Anschließend erfolgte die Einweisung der Maschinisten und in die taktischen Grundsätze.Die Übergabe erfolgte dann in der 20 km entfernten Damerow Kaserne in der Nähe von Karow. So langsam schlug der Puls immer höher und als wir die Reihe mit den 14 TSFW sahen und einer davon unser war, hatten alle ein Grinsen im Gesicht.

Foto: Andreas Baalke

Nun erfolgte die Übergabe der Papiere, die Kontrolle der Beladungsliste und eine technische Prüfung des Fahrzeuges und die Nummernschilder wurden angebracht. Nach gut anderthalb Stunden war die angenehme Arbeit erledigt, die Fahrt ging nach Kremmin, wo die anderen Kameraden am EFA mit den Ehepartnern und Freundinnen auf uns warteten. Das alte LF-8-TS begrüßte uns mit einem lauten Sirenensignal und beide Fahrzeuge nahmen nebeneinander Aufstellung. Um noch ein paar Bilder von diesem ereignisreichen Tag machen zu können, nahmen alle Kameraden und die Ehefrauen Aufstellung zum Fotoshooting.

Foto: Cedric Tupping

Zum gemütlichen Beisammensein ging es dann ins EFA und bei gutem Essen und Getränken wurde das TSFW schön eingeweiht. Der Bürgermeister Ulf Riechert und der Wehrführer zeichneten die Kameraden Johannes Wehsack, Annika und Pierre Schmidt für 10 Jahre Dienst in der FFW aus, den Kameraden Kevin Pannke für 25 Jahre und für 50 Jahre gab es für den Kamerad Fritz Buhmann noch ein kleines Präsent.

Ehrung für 25 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kremmin. Ulf Riechert, Kevin Pannke, Dirk Amling (v. l.) *Foto: Cedric Tupping*

Ehrung für 50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kremmin. Ulf Riechert, Fritz Buhmann, Dirk Amling (v. l.) *Foto: Cedric Tupping*

Der Kamerad Ralf Peter Riechert wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Bei den Kameraden Dierk Laporte, Johannes Wehsack und Ralf Peter Riechert bedankte sich der Wehrführer Dirk Amling persönlich mit einem Geschenk für die Einsatzbereitschaft bei der Reinigung des Löschteiches am Kuhstall.
Dieser Tag wird für alle Kameraden lange in Erinnerung bleiben.

Dirk Amling
Wehrführer

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Grabow in Bild und Wort - Überreichung der Chronik

Grabow. Im August feierte die Freiwillige Feuerwehr Grabow ein ganzes Jahrhundert Bestehen. Seit 1921 haben eine Menge Kameraden die Reihen verstärkt und verlassen. Viele Einsatze gab es zu bewältigen, manche bleiben mehr, manche weniger im Gedächtnis. Wichtige Wettkämpfe wurden bestritten und dabei herausragende Siege errungen, aber auch Niederlagen mussten die Grabower wegstecken. Unzählige denkwürdige Dienst- und Kameradschaftsabende wurden verlebt und rauschende Feste gefeiert. Sogar geheiratet wurde innerhalb der Kameradschaft (Eheleute Stahl, Bennöhr und Kessner). Kurzum gibt es viele Erinnerungen, die bewahrt werden müssen.
Glücklicherweise gibt es bereits seit den ersten Tagen fleißige Kameraden, die diese Ereignisse für die Nachwelt in der Chronik festhalten. Nun auch zum 100-jährigen Geburtstag haben sich die zwei Kameradin Rosel Ponz, Kamerad Harry Baguhn und der Gastfeuerwehrmann Heiko Dübel zusammengesetzt, um die letzten 25 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr Grabow zusammenzufassen. Auf ca. 100 Seiten können nun mit diesem Werk die wichtigsten historischen Ereignisse seit 1921 durchgängig nachgelesen werden.
Am 9. Dezember wurde die Chronik offiziell durch den Wehrführer Ulf Bennöhr ausgegeben. Zu Ehren der vielen Arbeit gingen die ersten drei Exemplare an die Schöpfer und Unterstützer. So haben Daniela Bennöhr in mühevoller Kleinarbeit über mehrere Tage am Layout gefeilt und von Karl Kessner stammten zahlreiche Bilder und deren Überarbeitungen sowie aktuelle Erinnerungen und Anmerkungen. Zudem wurden Ausfertigungen an die Bürgermeisterin Kathleen Bartels und den Ordnungsamtsleiter Peter Kappe überreicht. Mit der Übergabe drückte der Wehrführer seinen Dank und Stolz auf die vollumfängliche Chronik aus, deren Auflage limitiert ist.

Lisa Kessner
Amtsfeuerwehrpressewartin

Übergabe der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Grabow (v. l.) Heiko Dübel, Rosel Ponz, Ulf Bennöhr, Kathleen Bartels, Harry Baguhn, Peter Kappe *Foto: Lisa Kessner*

Schulnachrichten

Barrierefreiheit hergestellt

Grabow. Der erste Schritt ist getan. Am 20.12.2021 zeigt uns Alexandra Schulenburg freudig den ersten Abschnitt der Projektrealisierung zur Herstellung der Barrierefreiheit der Grundschule „Eldekinder“ in Grabow. Gefördert wurde diese Maßnahme zu 85 Prozent mit Fördermitteln aus dem Programm „Ausbau von Ganztagsbetreuung von Schulen“. Die Arbeiten begannen dieses Jahr bereits im Sommer mit der Sanierung der Gebäudefassade. Im Anschluss konnte eine Rampe am Eingang, ein Treppenlift sowie die Verbreiterung der Tür umgesetzt werden. „Unser Atrium der Schule dient als Festsaal, Raum für Auftritte oder Elternabende und auch als Wahllokal. Ein stufenloser Zugang ist hier ganz einfach ein Muss“, erzählt Schulleiterin Alexandra Schulenburg.
Das Gesamtprojekt umfasst jedoch nicht nur den barrierefreien Zugang in das Erdgeschoss, sondern auch den Einbau eines Fahrstuhls. „Wir freuen uns, dass so der erste grundlegende Schritt für die Beschulung körperlich eingeschränkter Kinder gegangen werden konnte“, so Schulenburg. Zusammengefasst ist die soziale Inklusion von mobilitätseingeschränkten Kindern, Eltern und Lehrkräften und damit die Erhöhung Grabows Attraktivität als Schulstandort ein Ziel, dem in diesem Jahr mit einem großen Schritt näher gekommen sind. Bürgermeisterin Kathleen Bartels freut sich über die Fertigstellung der Baumaßnahmen: „Ich bin sehr froh, dass die Stadtvertreter*Innen dieses Projekt mit der Verabschiedung des Haushaltes 2021 auf den Weg gebracht haben.“

Nele Dreyer

Bürgermeisterin Kathleen Bartels, Schulleiterin Alexandra Schulenburg, Marianne Randt, Annett Ohm (v. l.) vor der Grundschule *Foto: Thorsten Meier/SVZ*

Kinder- und Jugendarbeit

Online Leseclub

Egal ob Romane, Krimis oder Fiktion, in dem Online Leseclub haben wir alles. Jeden zweiten Mittwoch trifft sich die Gruppe ab 16 Jahren um 17:00 Uhr auf Skype, um gelesene Bücher zu besprechen. Geleitet von Teresa wird diskutiert, welche Figur die bessere ist, wie einem die Handlung gefällt oder was besonders spannend war. Die Jugendlichen können sich selbstständig die Bücher aussuchen, welche sie lesen wollen und Teresa leiht sie dann aus. Wenn du auch gerne Bücher liest und im Nachgang darüber sprichst, dann melde dich gerne bei Teresa und sei dabei! Das nächste Teffen findet am **12.01.2022** statt.

Johanna Müller
FSJ Amtsjugendpflege

Postcrossing

Alle drei Wochen mittwochs trifft sich der Leseclub an der Rohrschule. Dabei wird gemeinsam aus Büchern vorgelesen und darüber gesprochen. Außerdem schreiben die Kinder im Rahmen des „Oma und Opa“ - Projektes auch Postkarten an die Tagespflege Henning. Aus diesem Projekt heraus, ist auch das Postcrossing entstanden.
Beim Postcrossing werden Postkarten geschrieben, allerdings in die ganze Welt hinaus und meistens sogar auf Englisch.
Auf der Webseite hat der Leseclub einen gemeinsamen Account. Dabei erhält man per Zufallsprinzip eine Adresse, an die man eine Karte schicken kann. Beispielsweise haben wir schon in die Niederlande, nach Belarus, aber auch nach China und Amerika welche verschickt. Dasselbe funktioniert aber auch andersrum und so erhalten wir regelmäßig Karten zum Beispiel aus England, Amerika oder Russland.
Die Kinder gestalten die Karten sehr kreativ und schreiben über sich selbst. Jedes Mal wenn eine ankommt, freuen sie sich, etwas über andere Länder zu erfahren.
In der Rohrschule haben wir deshalb jetzt auch eine große Weltkarte aufgehängt. Auf dieser verzeichnen wir mit unterschiedlichen Pinnnadeln, wohin wir Postkarten verschickt und von wo wir schon welche bekommen haben.

Johanna Müller
FSJ Amtsjugendpflege

Foto: Johanna Müller

WINTER IM Amt Grabow

KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND AUFGRUND DER CORONA-SITUATION JEDERZEIT MÖGLICH

MONTAG, 07.02.2022 – EISHALLE IN ADENDORF & BESUCH BURGERKING

Abfahrt: 9 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
Ankunft: 19 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
TN-Beitrag: 5 € (inkl. Schlittschuhe + Mittag, aber ohne BurgerKing)

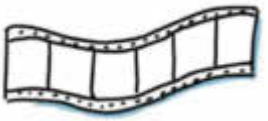
DIENSTAG, 08.02.2022 – FUNTASY WORLD WITTENBERGE

Abfahrt: 9 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
Ankunft: 17:30 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
TN-Beitrag: 20 € (inklusive Mittag)

MITTWOCH, 09.02.2022 – KOCHEN EINES 4-GÄNGE-MENÜS + SPIEL & SPAß

9 – 14 Uhr im DRK Freizeithaus blue sun Grabow
(anschließend offene Angebote im blue sun)
TN-Beitrag: 1 € (inklusive Mittag)

DONNERSTAG, 10.02.2022 – KINO IN LUDWIGSLUST + SPIELPLÄTZE



Abfahrt: 9 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
Ankunft: 14 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
TN-Beitrag: 5 € (inklusive Mittag)

FREITAG, 11.02.2022 – PRIGNITZER BADEWELT IN WITTENBERGE (mindestens Seepferdchen!)

Abfahrt: 9 Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
Ankunft: 17Uhr Haltestelle Binnung, Grabow
TN-Beitrag: 5 € (inklusive Mittag)

SAMSTAG, 12.02.2022 – KOCHEN & BACKEN + SPIELTURNIER

Treff: 10 Uhr DRK Freizeithaus blue sun Grabow, open End für **Jugendliche 18+**
TN-Beitrag: 1 €

EURE ANMELDUNG NIMMT AB 17.01.2022 GERN ENTGEGEN:

DRK Kinder- und Jugendfreizeithaus blue sun

Heidi Brüning

Kießerdamm 19a, 19300 Grabow

01523 – 82 65 911 oder 038756 – 24 25 6

WINTER IM Amt Grabow

KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND AUFGRUND DER CORONA-SITUATION JEDERZEIT MÖGLICH

MONTAG, 14.02.2022 – RODELN IM ALPINCENTER WITTENBURG

TN-Beitrag: 15 € (inklusive Mittag)

DIENSTAG, 15.02.2022 – BOWLING SCHWERIN

TN-Beitrag: 10 € (inklusive Mittag)

MITTWOCH, 16.02.2022 – FUNTASY WORLD WITTENBERGE

TN-Beitrag: 20 € (inklusive Mittag)

DONNERSTAG, 17.02.2022 – PHANTECHNIKUM WISMAR

TN-Beitrag: 15 € (inklusive Mittag)

FREITAG, 18.02.2022 – SPIEL UND SPAß IN DÖMITZ

TN-Beitrag: 5 € (inklusive Mittag)

EURE ANMELDUNG NIMMT AB 17.01.2022 GERN ENTGEGEN:

Amtsjugendpflege

Teresa von Jan

amtsjugendpflegerin@grabow.de

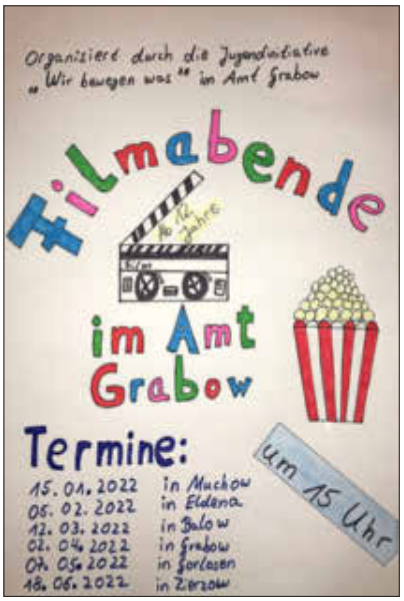
0152 – 545 04 210

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Amt Grabow

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM
RAUM FÜR ZUKUNFT

Filmnachmittag mit „Wir bewegen was“



Der Filmnachmittag der Initiativgruppe „Wir bewegen was“ startet am 15.01.2022 um 15 Uhr in der Konsumstuv in Muchow. Dazu sind Kinder- und Jugendliche ab 12 Jahren eingeladen mit uns einen Film zu gucken, Snacks zu essen und uns kennenzulernen.
Wir freuen uns auf euch!
Am 05.02. ist auch schon das nächste Treffen. Diesmal dann im Jugendclub in Eldena. Auch dort freuen wir uns auf die Kinder- und Jugendlichen ab 12 Jahren um 15 Uhr, die mit uns einen Film gucken und Snacks essen wollen.

Johanna Müller
FSJ Amtsjugendpflege

Termine für Kinder und Jugendliche des Amtes Grabow

Mo, 10.01.2022	17:30 Uhr	Treff der Jugendinitiative „Wir bewegen was“ online bei Skype
Di, 11.01.2022	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Mi, 12.01.2022	13:20 Uhr	Leseclub an der Rohrschule
Mi, 12.01.2022	17:00 Uhr	Online-Leseclub
Do, 13.01.2022	17:00 Uhr	Jugendinitiative „Du und Dein Grabow“
Sa, 15.01.2022	15:00 Uhr	Filmabend der Initiative „Wir bewegen was“ in Muchow
Mo, 17.01.2022	15:00 Uhr	Treff Planungsteam Ostercamp in Eldena
Di, 18.01.2022	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Di, 18.01.2022	17:00 Uhr	Jugendrat Balow
Mi, 19.01.2022	17:00 Uhr	Online-Kochen
Di, 25.01.2022	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Mi, 26.01.2022	17:00 Uhr	Online-Leseclub
Do, 27.01.2022	17:00 Uhr	Jugendinitiative „Du und Dein Grabow“
Di, 01.02.2022	15:30 Uhr	Online-Treffen bei Skype
Di, 01.02.2022	17:00 Uhr	Jugendrat Balow
Mi, 02.02.2022	13:20	Leseclub an der Rohrschule
Mi, 02.02.2022	17:00 Uhr	Online-Kochen
Sa, 05.02.2022	15:00 Uhr	Filmabend der Initiative „Wir bewegen was“ in Eldena
07. - 09.02.2022		Projektwoche Escape Games (s. Flyer)
07. - 09.02.2022		Ferienfahrten (s. Flyer)
14. - 18.02.2022		Ferienfahrten (s. Flyer)

Alle aktuellen Informationen erhält man auch im

Internet:
Webseite:
https://grabow.de/index.php/leben-im-amt/kinder-und-jugendarbeit
Facebook: Teresa von Jan
Instagram: @kijuarbeit_amtgrabow

Für Rückfragen und weitere Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit im Amt Grabow steht Ihnen die Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan unter amtsjugendpflegerin@grabow.de oder telefonisch unter 0152 54504210 gern zur Verfügung.
gefördert von:

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Amt Grabow
LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM RAUM FÜR ZUKUNFT

Jugendliche 18+ informierten sich über das „Leben hinter Gittern!“ im DRK-Freizeithaus blue sun

Grabow. Im Rahmen unseres Projektes „Mit uns - Für uns!“ gab es bei den jungen Erwachsenen u. a. den Wunsch einmal mehr über das „Leben hinter Gittern“ zu erfahren. So wurde ein Besuch von zwei Gefangenen mit ihrer Sozialarbeiterin Frau Krauss der JVA Neustrelitz an einem Wochenende organisiert. Sie war es auch, die darum gebeten hatte, dass sich unsere jungen Leute mit möglichst vielen Fragen sehr gut auf dieses Treffen vorbereiten sollten.

Foto: Heidi Brüning

Das taten sie auch und erlebten, dass beim Einsteigen in dieser Materie es wirklich sehr viel unbekanntes Wissen gibt. So wurde der vorbereitete Fragezettel bei jedem Vorbereitungstreffen immer länger. Gedanken wurde sich auch darüber gemacht, in welchem Rahmen die Gäste empfangen werden sollen. Man

einigte sich schnell auf ein gemeinsames Frühstück, um die Atmosphäre so entspannt wie möglich zu gestalten. Leider gab es aufgrund von Corona sehr kurzfristig ein Erlass vom Justizministerium M-V, durch den der Besuch, so wie geplant, nicht stattfinden durfte.
Die Jugendlichen trafen sich trotzdem zum gemeinsamen Frühstück und nahmen das Angebot der Sozialarbeiterin Frau Kraus dankend an, sich über einen Videochat über alle vorbereiteten Fragen mit ihr auszutauschen. Sie empfahl uns als Einstieg die Dokumentation „Eric muss ins Gefängnis“ anzusehen und sich anschließend mit ihr über die gesamte Problematik online zu unterhalten. Auf diesem Wege erfuhren alle beteiligten junge Menschen z. B. etwas über Motive von Straftaten, über die 5-tätige Arbeits- und Schulpflicht sowie Ausbildungsmöglichkeiten hinter Gittern, über die ca. 35%ige Rückfallquote, über die soziale Herkunft der Gefangenen, über den offenen und geschlossenen Vollzug, über den einstündigen Hofgang pro Tag, über Besuchsmöglichkeiten, über Jugend- und Erwachsenenstrafrecht, über die Ausstattung und die bedrückenden Gefühle der Gefangenen in ihrer Zelle. Nach der Antwort auf die Frage nach ihrem schwersten Fall waren alle sehr betroffen, denn sie erfuhren vieles über ein Mädchen, dass bereits mit 14 Jahren hinter Gittern gesessen hat. Sehr großen Gesprächsbedarf gab es zum deutschen Strafrecht. Einige Tatsachen wurden dabei fast entsetzt zur Kenntnis genommen und es wurde beschlossen, dieses Thema zukünftig weiter zu verfolgen, um die Hintergründe darüber besser verstehen zu können.

Die Zeit verging wie im Fluge und nach zwei Stunden intensives Auseinandersetzen mit der Thematik wurde beschlossen, sich im Jahr 2022 wieder zusammenzufinden, um weitere Fragen zu beantworten. Frau Krauss versprach, sobald die Coronapandemie es zulässt, mit zwei Gefangenen nach Grabow ins **blue sun** zu kommen. Sie erzählte uns auch, dass es für die Gefangenen ebenfalls eine große Enttäuschung war, dass das Treffen mit unseren jungen Erwachsenen nicht stattfinden konnte.

Zum Abschied gab sie allen noch eine eindringliche Mahnung mit auf den Weg. Auch wenn die Situationen von einigen Kindern und Jugendlichen immer dramatischer werden, sollen sie keinen „Mist“ bauen, denn sie arbeitet lieber präventiv mit den jungen Menschen, als dass sie sie hinter Gittern betreuen muss.

Ermöglicht wurde das, für die Jugendlichen so wichtige Projekt, durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Sarah Schleiff und Heidi Brüning

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Das DRK-Freizeithaus berichtet Schule einmal anders ...

Grabow. ... erlebten alle Mädchen und Jungen der Klasse 5c kürzlich gleich zweimal. Ihre Klassenleiterstunden verbrachten sie nicht wie gewohnt in ihrer Regionalen Schule „Friedrich Rohr“, sondern im DRK-Freizeithaus **blue sun**. Dort gab es genügend Gelegenheiten, sich von den unterschiedlichsten Seiten gut kennenzulernen und sich somit zukünftig etwas mehr auf eine gemeinsame Zeit beim Lernen im Klassenverband zu freuen. Und die Gelegenheit, das bei Kindern und Jugendlichen beliebte Freizeithaus kennenzulernen, kam natürlich auch gut an.

In vier Gruppen aufgeteilt, konnten jeweils die verschiedensten Angebote genutzt werden. Während bei einigen die sportlichen Aktivitäten sehr gefragt waren, genossen andere eher die Ruhe mit Gesellschaftsspielen oder auch beim basteln. So entstanden z. B. nicht nur gebastelte Weihnachtskarten für die Eltern oder Großeltern oder Zuckerhäuschen, sondern auch Fensterdekorationen für das Klassenzimmer.
Besonders gefreut haben sich Sarah Schleiff und Heidi Brüning über die positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler, zum Teil sogar in schriftlicher Form auf selbst gestalteten Karten und natürlich über den Wunsch bald das **blue sun** wieder zu besuchen. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an unsere Praktikantin Frau Hein für ihre Unterstützung.

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin blue sun

Voll bei der Sache: Finn-Maximilian und Dominik hatten Spaß bei ihren Sportübungen.

Fotos: Heidi Brüning

Jahresabschluss für Jugendliche 16+ des Projektes „Mit uns - Für uns!“

Grabow. Auch dieses Jahr neigt sich dem Ende zu. Vielleicht wird im nächsten Jahr wieder alles anders, anders als bisher. Vielleicht auch ein Stück weiter so wie früher. Wer weiß es schon?

Auf jeden Fall war es eine tolle, sehr angenehme Jahresabschlussrunde mit Gesprächen über eigene Rückblicke, über derzeitige Situationen und über Wünsche für die Zukunft.
Für das leibliche Wohl wurde gemeinsam gekocht und damit Weihnachtsstimmung aufkommt, wurden auch Kekse gebacken. Vor dem Dekorieren der Kekse mussten natürlich alle einmal probieren.
Es war ein gelungener Jahresabschluss für alle geladenen Jugendlichen des Projektes „Mit uns - Für uns!“ am 3. Adventswochenende.

Die Jugendlichen bedanken sich bei Sarah Schleiff für ihre Zeit, das offene Ohr und die Hilfe beim Beantworten der vielen, vielen Fragen ...
Vielen Dank auch an Frau Brüning für ihre Unterstützung.

Jugenliche 16+ und Anja Hinz
blue sun

Foto: Anja Hinz

Das DRK-Freizeithaus blue sun sagt Ehrenamtler*Innen ein großes DANKESCHÖN

Grabow. Wenn sich ein Jahr dem Ende neigt, wird im allgemeinen gern zurückgeblickt. Ob während der Öffnungszeit oder den zahlreichen Projekten und Ferienaktionen, immer konnten die Mädchen und Jungen im und mit dem **blue sun** viel erleben und gemeinsam Spaß haben.
Dass das auch im Jahr 2021 möglich war, ist auch den Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken, die sich für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sehr gern engagieren. Und genau deshalb luden die beiden Mitarbeiterinnen Sarah Schleiff und Heidi Brüning alle Ehrenamtler*innen zu einem gemütlichen „Dankeschön-Abend“ in das **blue sun** ein.
Beim Revue passieren lassen, wurde insgesamt festgestellt, dass erstaunlicherweise trotz der vielen Einschränkungen durch die Coronapandemie doch zahlreiche Angebote durchgeführt werden konnten. Einige Ehrenamtler sagen immer mal wieder „Ich mach doch gar nicht so viel“. Dem wurde in dieser Runde jedoch energisch widersprochen. Schließlich konnte man sich darauf einigen, zu sagen, die große Vielseitigkeit jedes Einzelnen macht in der Summe den Erfolg aus. Es ist nicht wichtig, wer, wann und wie oft hilft, sondern um das Wissen, dass es zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich mit ihren Fähigkeiten in ihrer Freizeit engagieren und die vielseitige Arbeit des **blue sun** unterstützen und im „Notfall“ bereit sind, schnell und unkompliziert zu helfen.
Bei einem sehr leckeren Abendessen wurde bereits darüber gefachsimpelt, was das neue Jahr 2022 wohl allen bringen wird. Auf jeden Fall warten alle auf die Einladung zur ersten Arbeitsberatung im Januar, in der hauptsächlich die Vorbereitungen für die Winterferienspiele für die Kinder und Jugendlichen des Amtes Grabow abgesprochen werden müssen. Keiner konnte verbergen, dass die Vorfreude schon jetzt da war, endlich wieder die offenen Angebote des **blue sun** unterstützen zu können.

Heidi Brüning war beauftragt, auch im Namen des DRK Kreisverbandes Ludwigslust e. V. ein großes Dankeschön auszurichten und jedem ein kleines Geschenk zu übergeben.
Bewusst wurde auf ein Gruppenfoto für diesen Artikel verzichtet, da einige der Ehrenamtlichen gar nicht so sehr in den Fokus der Öffentlichkeit gelangen möchten, sondern einfach Spaß daran haben offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im **blue sun** zu unterstützen.

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin
blue sun

Dezember 2021

Wer sich an unseren Artikel vom letzten Jahr erinnern kann, weiß, dass der Elternrat der Kita „Eldespatzen“, trotz der geltenden Einschränkungen, für Überraschungen bei den Kindern der Eldenaer Kita sorgte. Im Jahr 2021 änderte sich diese Lage leider nicht. Und gerade aus diesem Grund sollten unsere Kleinsten wieder mit schönen Adventsgeschenken überrascht werden.
Die wöchentlichen Pakete waren reichlich bestückt. So waren sie zum Beispiel in der ersten Woche mit weihnachtlichen Leckereien gefüllt: Tee, Apfelsinen, Spekulatius, Duftkerzen und dazu CDs mit Weihnachtsliedern und -geschichten. Alle Sinne der Eldespatzen sollten angeregt werden. Außerdem bekam die Kita zwei Weihnachtsbäumchen, die die Kinder selbst mit Lichtern und bunten Süßigkeiten schmücken durften. Der süße Schmuck konnte natürlich in den letzten Adventstagen aufgenascht werden. Darüber hinaus konnte sich jede Gruppe über einen Bastelkoffer mit Knete, Buntstiften, Malvorlagen und weiteren Überraschungen freuen.
Einen herzlichen Dank möchten wir an die ortsansässigen Firmen aussprechen, die uns dabei finanziell unterstützt haben: Alte Molkerei, Autoservice Halfpap - M. Hagen, Madaus Montage & Räumungsservice, Podologin Anne-S. Lorenz, Raumausstattung Thomas Griewe sowie Roy Wurzel Bauelemente. Ohne Euch wäre das in diesem Rahmen nicht möglich gewesen!
Eine weitere tolle Nachricht: Der Erlös aus dem Verkauf des Kalenders „Mein Eldena“ für das Jahr 2022 kommt ebenfalls unseren Eldespatzen zugute! Diesen konnte man in der Eldenaer Apotheke und in der Alten Molkerei erwerben. In einigen Wochen werden wir berichten, welcher Wunsch hiermit erfüllt werden konnte.
Ebenso möchten wir an dieser Stelle auch unseren Erzieherinnen einen großen Dank für die tolle Betreuung aussprechen! Ihr macht einen unbezahlbaren Job!
Wir wünschen allen Leser*innen ein gesundes neues Jahr!

Der Elternrat

Foto: Ria Sonntag

Hurra der Weihnachtsmann ist da

Zierzow. Es ist Donnerstag, 16.12.2021, alle Kinder der DRK Kita “Wirbelwind“ in Zierzow spielen in ihren Gruppenräumen. Plötzlich werden die Kinder durch ein lautes Hupen vor der Kita aufmerksam. Alle liefen ans Fenster und staunen, ein großer Traktor fuhr vor und da sitzt doch tatsächlich der Weihnachtsmann vorne in der Schaufel.
Mit strahlenden Augen begrüßten die Kinder den Weihnachtsmann mit einem Weihnachtslied. Auch in diesem Jahr durfte der Weihnachtsmann durch die Coronabedingungen nicht in die Kita kommen.
So begrüßte er uns mit einem lauten „Ho, Ho, Ho“ am Fenster. Die Kinder waren ganz gespannt und neugierig, was er wohl mitgebracht hat. Den großen Sack voller Geschenke reichte er durchs Fenster und jedes Kind packte im Gruppenraum ein Geschenk aus.
Eine tolle Überraschung und ein großes Dankeschön an den Weihnachtsmann und an seine Helfer. Ebenfalls ein Dankeschön an den Bürgermeister der Gemeinde Herrn Baarslag, der uns auch tolle Geschenke mit dem Weihnachtsmann übergab.
Alle Kinder und Erzieherinnen der Kita bedanken sich.

Angelika Grimm
Kitaleiterin

Der Weihnachtsmann in Zierzow auf einem ganz anderen Schlitten als üblich.

Fotos: Angelika Grimm

12 Bürgermeister - 12 Monate - 12 Fragen

Ulf Riechert - Kremmin

Foto: Manuela Riechert

1. **Erzählen Sie kurz die wichtigsten Fakten über sich:**
a. Seit wann sind Sie im Amt?
Seit Mai 2014 bin ich Bürgermeister in meiner Gemeinde Kremmin.
b. Wo sind Sie aufgewachsen?
Aufgewachsen bin ich hier in Kremmin. Nachdem ich zwischenzeitlich für sechs Jahre weggezogen bin, habe ich wieder in meine Heimat zurückgefunden.
c. Wie lange leben Sie schon in Ihrer Gemeinde?
Kremmin war immer Teil meines Lebens, auch wenn es mich für einige Zeit örtlich in eine andere Region verzogen hat.

2. Was bewegte Sie Bürgermeister-/in zu werden?
Ab einem gewissen Alter gelangt man an einen Punkt, an dem man doch realisiert wie wichtig die Gemeinschaft ist. Nun, ich schaute, wie ich meiner Gemeinde, die so viel für mich getan hat und tut, auch etwas zurückgeben kann. Ich entschloss mich 2004 Gemeindevertreter zu werden und habe schnell gemerkt, mit Engagement kann man seine Ziele erreichen. Das Bürgermeisteramt schloss ich für mich dabei nie aus, aber ich wusste, dass an erster Stelle stand: Erfahrungen sammeln. Das habe ich auch zehn Jahr machen können. Ich habe viel gelernt. Und 2014, zur Wahl, stand für mich fest, dass ich kandidieren werde. Für das Dorf und die Gemeinschaft. Und ich habe die Wahl mit viel stolz gewonnen.

Foto: Katharina Ruppnow

3. Welche Auswirkungen hat Ihr Bürgermeister-Dasein auf Ihre Familie und Freunde?
Die Verschmelzung zwischen dem Privatleben und dem Bürgermeister-Dasein ist unumgänglich. Die Menschen sprechen mich an, manchmal auch meine Frau. So bin ich auch immer auf dem neusten Stand (lacht) und das ist doch auch gut so. Das ist auch der Grund, warum ich keine festen Sprechstunden habe. Meine Frau hilft mir ungemein und dafür bin ich dankbar. Sie unterstützt mich bei organisatorischen Dingen oder bei der Durchführung von Veranstaltungen. Anders wäre es für mich fast unmöglich auf dieser Art und Weise Bürgermeister zu sein.

4. Beschreiben Sie einem Auswärtigen Ihre Gemeinde mit 5 Worten bzw. einem Satz
Kremmin ist nicht nur die Heimat des größten Caravan-Händlers Norddeutschlands, sondern auch das Zuhause vieler Menschen aller Generationen.

5. Das Bürgermeisteramt ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Welchen Aufgaben gehen Sie hauptberuflich nach?
Ich bin Werkstattleiter bei einem Landmaschinen- und Kommunalhändler in Karstädt. Wir produzieren z.B. Aufbauten für Kommunalfahrzeuge. Wir verkaufen Aufbauten, Landwirtschaftsfahrzeuge, Montage und Service bis nach Brandenburg.

6. Einen Tag lang spielen Zeit und Geld keine Rolle, was würden Sie an diesem Tag tun?
Tja, das ist eine gute Frage. Einmal das Dorf durchsanieren, das würde ich an diesem Tag wohl tun. Straßen, Gehwege und das Baugebiet. Privat bin ich wirklich wunschlos glücklich, dass mir auch nach langem Überlegen nicht wirklich eine Antwort einfällt. Gesundbleiben, das ist glaube ich das Wichtigste.

7. Welches besondere Eckchen Ihrer Gemeinde muss unbedingt jeder einmal gesehen haben?
Definitiv das Gelände und das Gebäude des EFA („Eins für Alle“). Es ist ein wahres Highlight. Es wurde damals durch die Hände der Kremminer und Beckentiner in ihrer Freizeit aufgebaut. Diese Geschichte konnten wir durch die Sanierung erhalten. Die Fußballer trainieren heute auf diesem Platz und die Gemeindevertretung führt ihre Sitzungen in den Räumen des EFA durch. Es ist ein Ort verschiedener Veranstaltungen und ein Zeichen für das, was wir als Gemeinde durch den Zusammenhalt geschaffen haben. Denn bald zieht hier auch die Feuerwehr ein und ein Mehrzweckgebäude wird im nächsten Jahr errichtet. Ein Platz für alle Generationen, ein Platz für Jedermann.

Foto: Nele Dreyer

8. Mit welchem Gefühl blicken Sie auf die hinter Ihnen liegende Amtszeit zurück?
Mit einem sehr guten Gefühl. Es war auch schwierig, aber ich habe ein sehr gutes Gefühl. Wir, die Gemeindevertretung, haben viel für Kremmin erreichen können. Wir haben das EFA saniert, eine Mehrzweckhalle für das EFA auf den Weg gebracht und ein Baugebiet erschlossen, in dem wir schon die ersten Familien begrüßen können. Das ist ein tolles Gefühl, zu sehen, wie Kremmin wächst und es auch die jungen Menschen in unsere Region zieht. Insgesamt macht die Arbeit mit der Gemeindevertretung einfach nur riesigen Spaß. Wir arbeiten alle dafür, voranzukommen. Ohne die Gemeindevertretung wäre es annährend unmöglich alles so umzusetzen.

9. Wenn Sie einen Tag mit einer anderen Person tauschen könnten, in wessen Haut würde Sie schlüpfen?
Puh, dass ich wirklich wunschlos glücklich bin, habe ich Ihnen ja bereits erzählt. Also ist auch diese Beantwortung nicht einfach. Ich glaube, in der heutigen Zeit einen Tag Gesundheitsminister zu sein wäre interessant. Den Herausforderungen begegnen, mit Menschen agieren und sich selbst in Problemlösungen mit einbringen.

10. Wer ist die interessanteste Persönlichkeit, die Sie je treffen durften?
Das waren die Minister Mathias Brodkorb und Christian Pegel 2015 oder 2016 in Boizenburg auf einer SPD-Veranstaltung. Ich habe mit den beiden zusammen an einem Tisch gesessen, Abendbrot gegessen und erzählt. Das Gespräch war ungezwungen und wirklich menschlich. Man sieht die meisten Politiker nur im Fernseher, doch dann zu merken, dass sie ihr Wasser auch nur kochen wie wir, hat mir sehr gut gefallen. Zu den Themen Haushalt, Kommune, Windenergie etc. konnten wir uns auf einer tollen Ebene austauschen.

11. Was war im Laufe Ihrer Amtszeit Ihr schönstes Erlebnis.
Definitiv die Fördermittelübergabe für die Sanierung des EFA und der LEADER-Fördermittelzusage für unsere zukünftige Mehrzweckhalle. Ach, und die Übergabe des neuen Feuerwehrautos. Das ist für uns etwas Besonderes. Das letzte Fahrzeug haben wir 2009 gekauft. Zu dieser Zeit hatte es schon eine 34-jährige Karriere hinter sich. Wenn man doch über lange Zeit für etwas kämpft und am Ende das Ergebnis sieht, ist einfach unbeschreiblich. Dieses Gefühl ist mein Highlight und mein schönstes Erlebnis.

Foto: Cedric Tupping

12. Zum Abschluss freuen wir uns über Ihr Lieblingszitat.
„Alles wird gut“. Das hing damals bei meinem Ausbildungsleiter im Büro und das habe ich mir so als Lebensmotto angenommen. Man sollte immer den Spaß sehen und die Dinge mit dem Herzen machen, dann wird alles gut!

Nele Dreyer

Gründung in Grabow

Grabow. Am 15.12.21 eröffnete mit „Kautz Haarwerk“ mitten in der Altstadt, nämlich in der Kirchenstraße 8, ein sehr stylischer neuer Friseursalon. Und gleich zum Start kamen die ersten Kund-/innen und Gratulanten. Inhaberin Jule Kautz und ihr Team hatten daher alle Hände voll zu tun. Dennoch blieb ausreichend Zeit, um Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels zu empfangen, die im Namen der Stadt Grabow die Gründerin und ihr Team, verbunden mit den besten Wünsche für den neuen Betrieb, herzlich begrüßte.

Freudig über die Eröffnung: Lena Bosse, Lea Helmholz, Jule Kautz und Bürgermeisterin Kathleen Bartels (v. l.)

Ein Friseur berührt mehr Herzen als Haare!

Charme, Gemütlichkeit und Moderne laden zum Haare schneiden ein. *Fotos: Marc Brendemühl*

Neue Wandrahmhöfe in der Stadtvertretung vorgestellt -

Investor realisiert „Herzensprojekt“ in Grabower Innenstadt

Visualisiertes Außengelände „Großer Wandrahm 13“
Foto: Quelle: JK Architekten

Grabow. Das Areal „Großer Wandrahm 13“ beschäftigt Grabow und Grabower-/innen bereits seit vielen Jahren. So war es auch nicht weiter verwunderlich, dass im Rahmen der des bundesweiten Modellprojektes „DWK - Demografiewerkstatt Kommunen“, an welcher die Stadt Grabow in der Zeit von 2016 bis 2020 als eine von wenigen Kommunen teilnahm, die Arbeitsgruppe „AG Leerstand“ sich unter anderem mit dem früher als Tischlerei und Möbelhaus genutzten Standort befasste. Ziel der Arbeitsgruppe war es, eine Art Grob-Nutzungskonzept zu erarbeiten, welches sowohl der historischen Dimension der Ursprungsimmobilie Rechnung trägt, als auch einer modernen Entwicklung der Innenstadt. Insbesondere - so war es die Idee der Arbeitsgruppe - sollte eine Nutzung gefunden werden, die sowohl Wohnen als auch Arbeiten an dem Ort ermöglicht und die insbesondere auch Menschen mit Handicap in der Altstadt integrieren sollte.
Im vergangenen Jahr kam dann Bewegung in das Vorhaben: Die Stadt Grabow konnte „die.bau.mv GmbH“ mit Sitz in Schwerin als interessierte Investorin gewinnen und diese nahm sogleich die Kaufverhandlungen auf. Das Unternehmen, welches zur Hamburger Venus Ventures Gruppe gehört, ist in der Region keine Unbekannte. So entwickelt sie im benachbarten Ludwigslust just das Projekt CAMPUS LUDWIGSLUST - WOHNEN UND ARBEITEN, bei dem neben attraktivem Wohnraum auch äußerst moderne Arbeitsräume entstehen - u. a. der neue Sitz der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises und das innovative neue Start-up-Center DEVELUP. Mit der erzielten Übereinkunft zwischen der Investorin und dem Verkäufer gelangte das Vorhaben schließlich ein gutes Stück voran. Gleichzeitig konnte die Stadt Grabow der Investorin einen interessierten Ankermieter vermitteln: den Verein „Lebenshilfe Mölln-Hagenow e. V.“. Mittlerweile wurde das künftige Nutzungskonzept und bereits der Stadtvertretung vorgestellt und der Kaufantrag der bau.mv für das danebenliegende Grundstück positiv votiert um es in das Gesamtkonzept zu ein zubinden. Mitte nächsten Jahres werden die Baumaßnahmen beginnen und sich etwa 15 Monate hinziehen bis mit der Fertigstellung zu rechnen ist.
Der neue Standort soll sowohl ein neues barrierefreies Zuhause für Menschen mit Handicap werden als auch darüber hinaus insgesamt qualitativ hochwertigen und dringend benötigten weiteren Wohnraum in der Altstadt schaffen. Arztpraxen sowie Einrichtungen aus dem Gesundheitssektor sind ebenfalls am Standort favorisiert, der neben den Gebäuden auch über ausreichende Grünflächen verfügen wird. Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels: „Das Projektvorhaben „Neue Wandrahmhöfe“ ist ein Herzensprojekt für alle Beteiligten. Ich freue mich riesig, dass wir sowohl die Investorin als auch die Lebenshilfe vom Standort Grabow nachhaltig überzeugen konnten. Manches, das uns bislang noch in Grabow fehlt, wird künftig bei uns einziehen. Es entsteht soetwas wie ein neuer Treffpunkt für alle Grabowerinnen und Grabower. Und daraus werden sich weitere spannende Entwicklungen ergeben. Mein Dank gilt aber vor allem auch unseren engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die damals gemeinsam mit der Verwaltung die Idee für das Konzept im Rahmen der DWK entwickelt haben. Ihnen möchte ich sagen: Seht her - wo ein Wille ist, da ist eben auch ein Weg.“

Marc Brendemühl

Zurück in die Heimat

Grabow. „Driving home for christmas ... oh, I can‘t wait to see those faces ...“ Dass es an Weihnachten zu Hause am schönsten ist, wussten wir mindestens schon so lange wie Chris Rea. Warum nicht langfristig bleiben, wenn man sich bei uns so wohl fühlt? Im Städteverbund mit Ludwigslust wurde die Idee ins Leben erweckt, Menschen zurück in ihre Heimat zu locken. „Unser Ziel ist es, mit dem Image aufzuräumen, in unserer Region gäbe es nur wenig qualitative Jobs. Dabei besteht auch oder vor allem in unserer Region die Möglichkeit Gleichgesinnte zu finden und sich selbst zu verwirklichen“, erzählt Henrik Wegner, Wirtschaftsförderer der Stadt Ludwigslust. Während eines Treffens erzählt Kathleen Bartels, Bürgermeisterin von Grabow: „Wir wollen diejenigen ansprechen, die sich mit dem Gedanken tragen zurückzukommen. Durch diese Aktion wollen wir diese Menschen daran erinnern, was unsere Region lebens- und liebenswert macht. Proargumente wie qualifizierte Arbeitsplätze, Kinderbetreuung und Freizeitgestaltung visualisiert, unterstützen sicher den einen oder bei der Entscheidungsfindung“. Geplant war in Grabow eine kleine Museumsveranstaltung mit einem wortwörtlichen Grabower Küßchen als „letzten Abschiedskuss“. Coronabedingt wird es zu diesem Zeitpunkt nicht möglich sein. Postkarten und Plakate sind an den belebten Orten ausgelegt bzw. ausgehängt. „Wir planen, diese Aktion auch weiter zu führen“, erzählt die Grabowerin.
Ein kleines Rückkehrer*innen-Präsent wurde vorbereitet, mit kleinen Überraschungen und Perspektiven. Einfach anmelden.
Website: www.eureheimatregion.de

Nele Dreyer

Hoffnung auf das neue Jahr

Mit einem weihnachtlichen Strauß und selbstgebackenen Keksen überraschte das gemeindliche Weihnachtsteam die älteren Bürger (ü 80) in Balow.
Ist es doch auch unsere ältere Generation, die die Geselligkeit, die Treffen u. a. beim Kartenspiel, beim Sport oder die fehlenden kulturellen Angebote insbesondere in der Vorweihnachtszeit, fehlen.
Uns bleibt nur die Hoffnung, dass sich in 2022 wieder eine Normalität in unserem Leben einstellt.
Ich wünsche den Balowern und den Lesern ein glückliches neues Jahr!

Bleiben Sie gesund und haben Sie weiter Zuversicht und Energie für die kommenden Aufgaben im Privaten und Beruflichen wie auch für gemeindliche Vorhaben und ehrenamtliches Engagement!

Kriemhild Kant

Foto: Diana Messall

Mit der Grabower Blasmusik in den 4. Advent

Mit Stücken wie „Oh, du Fröhliche“, „Alle Jahre wieder“ und „Leise rieselt der Schnee“ überraschte die Grabower Blasmusik die Menschen an fünf verschiedenen Stationen. Beginnend beim Alten- und Pflegeheim Prislich, über DRK Altenheim „Haus Concordia“ und betreutes Wohnen „Grüner Steig“ in Grabow, führte es die Musiker nach Ludwigslust zum Altenheim Alexandrinenplatz. Die Tour endete am Eingang des Stift Bethlehems. Eine Überraschung war es auch für Bürgermeisterin Kathleen Bartels, die spontan mitlauschte. Aber nicht nur die Bürgermeisterin war von dieser Aktion sichtlich verzückt. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen ihr eigenes kleines Privatkonzert aus ihren Zimmern heraus. Andere hielt es nicht auf dem Stuhl, sie zogen sich schnell an und kamen voller Freude vor die Tür. „Dass wir so lange nicht spielen dürfen, bedeutet im Umkehrschluss, dass die Menschen uns auch so lange nicht hören konnten. Wir möchten mit dieser Idee und unserer Musik gemeinsam mit den Menschen in die Weihnachtszeit starten“, erzählt Franz Schreiber von der Grabower Blasmusik, die sich diese Vorweihnachtsüberraschung überlegt haben. Ein Dank richtet Schreiber an Caravan Wendt, für ein Sponsoring und Unterstützung.

Nele Dreyer

Fotos: Nele Dreyer

Danke sagt der SV Traktor Balow

Christian Conrad vom SV Balow nimmt die Weihnachtsmänner von Frau Söllick entgegen.

100 Weihnachtstüten wurden an die Kinder und Jugendlichen des Vereins übergeben.

Foto: Carolin Wintsche

Zur Adventszeit freuen sich die Kinder des SV Traktor Balow auf ihre hauseigene Weihnachtsfeier mit verschiedenen weihnachtlichen Bewegungsstationen und den Besuch des Weihnachtsmannes. Für die etwas Älteren sollte es dieses Mal zur Funtasy World nach Wittenberge gehen. Aber was, wenn Corona dazwischenkommt? Dann wird umgeplant! Weihnachtsfeiern fanden im kleinen Rahmen in den eigenen Trainingsgruppen statt. Die Zwergensport-Kinder freuten sich zudem über eine Springburg und auch der Weihnachtsmann kam zum Verteilen der Geschenke vorbei. Die knapp 100 Tüten waren mit neuen Turnbeuteln, Springseilen, Malstiften und Mandarinen befüllt. Ein lautes Dankeschön geht an dieser Stelle an Frau Söllick vom Edeka Söllick in Grabow. Dank Ihrer Unterstützung fand der obligatorische Schokoladenweihnachtsmann auch seinen Platz in den Geschenktüten.

Vorstand des SV Balow

Laubplatz in Eldena bleibt

Die Gemeindevertretung hat Geld in ihrem Haushalt berücksichtigt, um auch im Jahr 2022 den Bürgern der Gemeinde zu ermöglichen, Laub und Grasschnitt auf dem gemeindlichen Platz zu entsorgen.
Schon im Jahre 2002 hat die Gemeinde Eldena, wie viele andere Gemeinden auch, die Straßenreinigungspflicht an die Grundstückseigentümer übertragen. Das bedeutet Gehwege und auch die Flächen zwischen Straße und Grundstück müssen durch den anliegenden Grundstückseigentümer gereinigt werden.
Leider sind sich dessen nicht alle Bürger bewusst, aber letztendlich hat es jeder selber in der Hand wie schön sein Ort ist. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt aller Bürger, nicht die alleinige Aufgabe der Gemeinde. Auch unser Ordnungsamt muss den Einen oder Anderen schon mal auf seine Pflicht hinweisen und auch ahnden.
In Eldena konnte das Gras und Laub immer auf dem Platz der Gemeinde entsorgt werden und das soll auch so bleiben. Der Bürger hält den Bereich vor seinem Grundstück sauber und kann angefallenes Laub und Gras kostenfrei entsorgen, und das was auf seiner Grundstücksfläche anfällt gleich mit.
In Eldena wurde der Platz zwischen April und November durch die Bürger rund 3000mal angefahren. Grund genug für die Gemeindevertretung an dem System festzuhalten. Es wird im Jahr 2022 etwas genauer getrennt werden müssen, aber auch an den bestehenden Regelungen zum Geäst wird festgehalten. Es soll kein Abladeplatz für Wurzeln werden. Im nächsten Jahr wird der Platz auch weiterhin durch eine erfahrene Kraft betreut und die Nutzung ist nur noch für Anwohner der Gemeinde Eldena, inklusive Ortsteile, möglich. Die gewerbliche Nutzung ist ausgeschlossen, eine Zuwiderhandlung wird in jedem Falle zur Anzeige gebracht.

Oliver Kann

Neuer Glanz auf jungen Köpfen

Foto: Christian Wilken

Eldena. Ein freudiger Anlass hat die Kleinsten der Freiwilligen Feuerwehr Eldena und die Firma Elektrotechnik Marco Jahncke im November zusammengeführt. Es gab neue Kopfbedeckungen für die Kinder der Grisu-Gruppe. Die roten Basecaps mit dem Drachen Grisu darauf lösen die alten Mützen nach 10 Jahren ab. Voller Stolz und Begeisterung setzten die sechs bis zehn Jährigen ihre neuen Kappen gleich auf.
An dieser Stelle möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Eldena, insbesondere die Jugend, bei der Firma Elektrotechnik Marco Jahncke in aller Form bedanken.

Lisa Kessner
Amtsfeuerwehrpressewartin

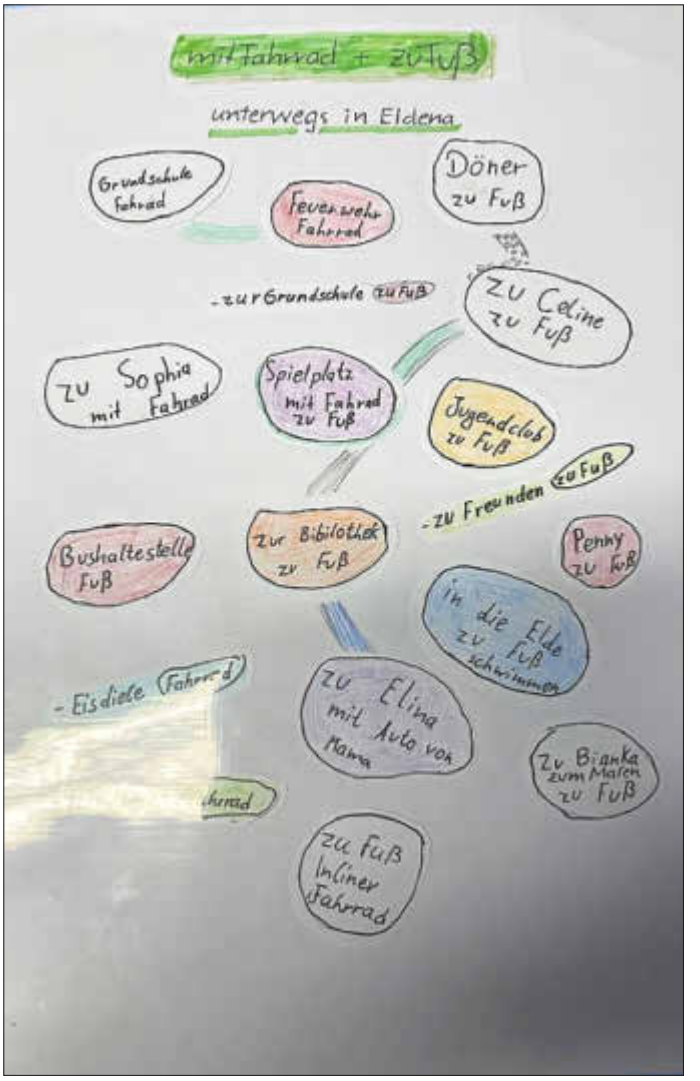
Kunst in Eldena

Mit Kindern und Jugendlichen Kunst erleben. Unter der Leitung von Bianka Wilckens nimmt die Gemeinde Eldena am Kreativwettbewerb „WIEHIN“ - Mobilität im ländlichen Raum teil.

Beobachten • Sammeln • Fragen • Zuhören • Aufschreiben • Ideen entwickeln • Zeichnen • Malen • Bauen:

waren die Aufgaben der jungen Künstler.

Am 23. Oktober wurde das Projekt den Eltern und Interessierten vorgestellt. Zu Gast war auch Otto Griewe, der die Kinder schon während des Projektes mit auf eine Zeitreise nahm.
Bürgermeister Oliver Kann ist dankbar, dass so ein Projekt in Eldena durchgeführt wird und hofft, es folgen weitere. Projekte wie diese können nur durch Menschen durchgeführt werden, die so eine Idee mit Leben füllen und anschließend umsetzen, dankte er Bianka Wilckens für ihr Engagement.
Otto Griewe schloss sein Grußwort mit einem Satz, der jeden zum Nachdenken anregen sollte: „Ein Dorf kann nur so gut sein, wie seine Bewohner es sind“ Er meinte, dass es auf uns ankommt, dass wir uns Gedanken machen sollten, wie das Leben weitergeht.



Fotos: Andreas Brüning

Partnerstädtetreff einmal anders

Grabow. Am 27. November 2021 versammelten sich Vertreter der Stadtverwaltung und der Partnerstädte Borken, Albertslund (Dänemark), Říčany (Tschechien), Whitstable (England), Dainville (Frankreich) und Mölndal (Schweden) zu ihrer jährlichen Netzwerk-Konferenz. Diese konnte aus pandemischen Gründen leider nur virtuell durchgeführt werden. Gewöhnlich sehen sich die Vertreter der Partnerstädte in der sich jährlich wechselnden Gastgeberstadt persönlich. Dieses Mal hatte sich Borkens Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing auf ein gemeinsames Treffen gefreut und bedauerte, dass ein ursprünglich geplantes „abwechslungsreiches Wochenende“ nicht stattfinden könne. Die Schwerpunkte der Konferenz lagen in den Bereichen: Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Hinsichtlich des europäischen „Green Deals“, welcher Europa bis 2050 als wahrscheinlich ersten klimaneutralen Kontinent vorsieht, stellten die Kommunen ihre Projekte vor. Die Stadt Grabow berichtete von Plänen des Ausbaus der E-Lade-Infrastruktur, einer Stärkung der Biodiversität und der geplanten Einführung eines Refill-Pfandtrinkbechers für die Gastronomie. Der Kopenhagener Vorort Albertslund möchte beispielsweise 67 Prozent des produzierten Abfalls reduzieren. Die Stadt Říčany, welche an der südöstlichen Grenze Prags gelegen ist, plant den Ausbau von Photovoltaik. In Whistable, an der Nordküste Kents, stammt bereits ein Großteil des Stroms aus Photovoltaik und Windkraft. Der Ausbau einer erneuerbaren Energieerzeugung und die Möglichkeiten der Regenwassernutzung zur Schonung der Wasserressourcen waren die Hauptthemen der französischen Gemeinde Dainville. Borkens Klimaschutzmanager, Dominik Tebbe, stellte Verbesserungsvorschläge für die Fahrradinfrastruktur und den Bau einer Wasserstofftankstelle, die mit grünem Wasserstoff betrieben werden soll, vor. Weiterhin sollen Blühwiesen in der diesjährigen Gastgeberkommune angelegt werden. Rundum ein gelungener Auftakt mit Blick auf nächste Jahrzehnte, Generationen und unser Zuhause. Mit großer Zuversicht gehen die Planungen der Partnerstädte für 2022 in die nächste Runde, sodass ein erneuter Austausch dann in Whistable, hoffentlich wieder persönlich, möglich sein wird.

Romy Kohl

Liebe Karstädter Bürgerinnen und Bürger

Ein Jahreswechsel ist vielfach die Zeit Bilanz zu ziehen und voraus zu blicken. Als die aktuelle Gemeindevertretung vor gut zweieinhalb Jahren gewählt wurde, ahnte natürlich niemand, dass Anfang 2020 eine weltweite Pandemie namens Corona tiefe Spuren in nahezu allen Bereichen unseres Alltags hinterlassen würde. Maskenpflicht, Kontaktbeschränkungen, Lockdown hielten Einzug. Auch in unserer Gemeinde mussten Projekte/Vorhaben zeitlich nach hinten geschoben werden. Manches hätten wir gerne schon eher umgesetzt! Die andauernde, prekäre Haushaltslage zwingt uns ständig auszutarieren, welche Projekte Vorrang haben. Diese Priorisierung führte logischerweise zu manchen Diskusionen über den richtigen Weg. Das gehört dazu. Als positive Entwicklungen sind u. a. zu nennen: jahrelang leerstehende Wohngebäude wurden von jungen Familien umgebaut und zu neuem Leben erweckt, das Baugeschehen hält unvermindert an, die Geburtenrate bleibt stabil. Mit der Initiative Dorfgemeinschaftshaus kam ein neuer Schub ehrenamtlichen Engagements in die Gemeinde … Natürlich tragen wie bisher auch die FFW Karstädt, der Angelverein, der Ortsverband der Volkssolidarität (2022 - 75-jähriges Bestehen), der SR-Oldie-Club, die Frauensportgruppe, Jagdgenossenschaft usw. ihre wichtigen Anteile zur Verbesserung des Dorflebens bei. Hervorzuheben sind auch jene fleißigen Bürger, welche die Durchführung von Baumpflegemaßnahmen in ihrer Freizeit ehrenamtlich unterstützen. Wie jüngst an der Straße nach Fresenbrügge. Großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der Kita/Krippe/Hort, die in der schwierigen Pandemiezeit die jüngsten Bewohner unseres Ortes betreuen. Dank zu sagen haben wir auch unserem Gemeindearbeiter Siegfried Michel für seine wichtige Arbeit. Allen ehrenamtlich Tätigen - genannt oder ungenannt - die sich in unserer Gemeinde engagieren, sind wir zu Dank verpflichtet. Neue Aufgaben stehen bevor z. B. die Errichtung eines Ersatzneubaus für die Kita Karstädt, die Verbesserung der digitalen Versorgung, die Reaktivierung des Jugendclubs, die adäquate Unterstützung der FFW, wo erfreulicherweise die Jugendwehr neuen Zulauf erhält. Der Bau eines Gehweges in der Dorfstraße. Natürlich wird auch die Energiewende in den nächsten Jahren um die Gemeinde Karstädt keinen Bogen machen. Es bleibt weiterhin viel zu tun, um unsere Gemeinde stückweise voran zu bringen. Dabei hoffen wir auf die weitere Unterstützung durch unsere Bürgerinnen und Bürger. Ihnen Alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr 2022.

Holger Wegner
1.Stellvertreter Bürgermeister

Weihnachtsklang in Karstädt

Fotos: Annemarie Freitag

Mit dem Weihnachtsmann, seinen Helfern, Weihnachtsklängen und bunt geschmückten Fahrzeugen verzauberten wir am 11.12.21 die Gemeinde Karstädt.
Voll bepackt mit Süßigkeiten und selbstgebastelter Weihnachtsdekoration von den Kindern des Jugendclubs Karstädt machten wir uns auf den Weg.
Dank der großzügigen Spende von der Edeka Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH Valluhn und der Nestlé Deutschland AG Werk Conow konnten wir wieder prall gefüllte Präsente überreichen und die Kinderaugen zum Leuchten bringen. Doch nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen zogen die Rollos hoch, machten die Fenster auf und strahlten.
In diesem Sinne möchten wir uns für die Zusammenarbeit mit den Firmen Paper Maid, Lehm Michel, Holzwurm Robi und DJ Bani ganz herzlich bedanken.
Auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Karstädt sowie den Unterstützenden Freunden sagen wir ganz lieben Dank.
Wir mussten im letzten Jahr wieder viele Termine wegen der bestehenden Corona-Pandemie absagen.
Doch Veranstaltungen wie unser Sport- und Gemeindefest im Sommer und die Halloweenparty durften stattfinden.
Auch hier möchten wir uns noch einmal für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die Unterstützung von unserem Bürgermeister Herrn Banisch bedanken.
Wir wünschen allen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Die Dorfgemeinschaft

Der Horn

Der Hornwald, kurz „Horn“ genannt, war einst ein unzugängliches Waldgebiet, durchdrungen von Sümpfen, Mooren, Wiesen- und Heidelandschaften. Um dieses Gebiet ranken sich zahlreiche Mythen.
Nach alten germanischen Überlieferungen glaubte man in früheren Zeiten, dass Waldgeister und Hexendort ihr Unwesen trieben und jene bestraften, die Baumfrevel begingen.
Im Mittelalter entsprang im Hornwald - laut Darstellung des früheren Heimatforschers Hans-Ulrich Thee - die Stepenitz, ein kleiner Fluss, dessen Wasser in die Rögnitz floss.
Im Jahre 1450 schenkte Herzog Heinrich IV von Mecklenburg der Stadt Grabow über 2000 Hektar des Hornwaldes. Durch die Weiderechte und Hütefreiheiten der umliegenden Dörfer war eine kontinuierliche Waldwirtschaft über lange Zeit nicht möglich. Zudem nahmen Holzdiebstähle und illegale Wildentnahme immer größere Ausmaße an. Nach vielen Jahren voller Verhandlungen, Gerichtsprozessen usw. über die Separation (Flurbereinigung) des Hornwaldes wurde am 01. Juni 1827 ein entsprechender Vertrag zwischen der Stadt Grabow und dem Großherzoglich-Mecklenburg-Schwerinischen-Kammer-Collegin abgeschlossen und von Großherzog Friedrich-Franz befürwortet. In gerader Linie entstand ein Wall (Separationsdamm genannt) mit zwei breiten Gräben beiderseits. Dadurch kam es zu einer flurrechtlichen Trennung des Hornwaldes einerseits und zur Rechtsklarheit andererseits. Aus dem südlichen Areal des Hornwaldes wurden seitens der Stadt Grabow 906 Hektar an die Kämmereidörfer Karstädt und Neu-Karstädt abgetreten. In den restlichen 1200 Hektar gab es aufgrund der Vertragsgestaltung keine fremden Rechte mehr und somit konnten Teile des Hornwaldes einer forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung zugeführt werden.
Einen großen Anteil an der Schaffung eines „Wirtschaftswaldes“ hatte in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts der Stadtförster Glandt, dem später für seine Verdienste ein Gedenkstein im Hornwald errichtet wurde.
Der Horn war auch immer ein Fluchtpunkt / Versteck für junge Männer, die sich z. B. zu Zeiten Friedrich des Großen den Werbern für das preußische Militär entzogen oder zu DDR-Zeiten, wo russische Soldaten aus dem Dienst der Roten Armee desertierten. Am Rande des Hornwaldes befand sich ein Soldatengrab, darauf ein
Kreuz, dass ein amerikanischer Pilot am 21 April 1945 dort beigesetzt wurde. Durch Trockenheit und Stürme in den vergangenen Jahren gab es im Hornwald diverse Schäden. Vor 27 Jahren hatte sich auch die Gemeinde Karstädt zur Idee eines Projektes „Landschaftsschutzgebiet Hornwald“ bekannt. Dieses wurde aber nicht umgesetzt. Die zentrale Aufgabe - in Zeiten des Klimawandels - wird bleiben, den Hornwald als Naturraum auch für zukünftige Generationen zu erhalten!

Holger Wegner

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Grabow

Grabow

Gottesdienste
sonntags um 10:00 Uhr in der Stadtkirche St. Georg. Beachten Sie bitte die derzeit gültige Vorschrift: 3G - bringen Sie bitte Ihren Impf- oder Genesennachweis oder einen tagesaktuellen Test sowie Mund-Nase-Schutz mit!

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
dienstags und donnerstags von 09:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Sprechzeiten des Pastors:
montags, donnerstags und freitags, 08:30 bis 10:00 Uhr sowie nach vorheriger Absprache (Tel. 22120 oder grabow@elkm.de)
Bitte beachten Sie: Auch im Gemeindehaus gilt die 3G-Regel!

Kirchengemeinde Neese

Neese

Sonntag, 02.01.
14:00 Uhr Gottesdienst, Kirche
Sonntag, 06.02.
14:00 Uhr Gottesdienst, Kirche

Beachten Sie bitte die derzeit gültige Vorschrift: 3G - bringen Sie bitte Ihren Impf- oder Genesennachweis oder einen tagesaktuellen Test sowie Mund-Nase-Schutz mit!

Sonstiges

Lokale Aktionsgruppe SüdWestMecklenburg wählt LEADER- und Kleinprojekte aus

LEADER SüdWestMecklenburg

Möglichkeiten für die Entwicklung des ländlichen Raumes werden genutzt

Ludwigslust 02.12.2021. Insgesamt vierzehn LEADER-Projekte haben es auf die Vorhabenliste für die Jahre 2022/2023 geschafft, darunter drei private Vorhaben. Die beantragte LEADER-Zuwendung für die vierzehn Vorhaben summiert sich auf rund eine Million Euro, die aus dem Budget der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) SüdWestMecklenburg finanziert wird. Bereits Ende September bewerteten die Mitglieder der LAG die zur Förderung eingereichten LEADER-Vorhaben und hatten dabei den Beitrag zur Entwicklung der Region Südwestmecklenburg fest im Blick. Um selbiges ging es auch bei der Auswahl der Kleinprojekte, die im Jahr 2022 nach der GAK-Regionalbudget-Richtlinie gefördert werden. Insgesamt 21 Vorhaben, die auf ganz unterschiedliche Weise zu attraktiven und lebendigen Ortskernen beitragen, wurden ausgewählt.
„Die Projektinhalte sind vielfältig und zielen auf die Bedarfe in der Region, obgleich leider nicht alle Amtsbereiche der LEADER-Region durch die Vorhabenlisten abgebildet werden. Die Umsetzung der Vorhaben werden wir mit Interesse verfolgen“, so Harald Elgeti, Vorsitzender der LAG Südwestmecklenburg.
Los geht’s für die LEADER-Projekte nach der Bewilligung durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg voraussichtlich im ersten Quartal 2022. Die Prüfung und Bewilligung der Kleinprojekte erfolgt voraussichtlich ab März 2022 durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Wie kann ich Konflikte im Verein vermeiden? Und wie gehe ich mit Konflikten um? In diesem Seminar werden Ansätze der Konfliktprävention und Konfliktlösung vermittelt.

Am 16. März 2022
Um 18:00 Uhr | Referent: Herr Volkmar Suhr, Systemischer Berater

---

„Die Haftung des Vorstands "

In diesem Seminar wird über die Haftungsrisiken des Vorstands aufgeklärt.

Am 24. März 2022
Um 18:00 Uhr | Referent: Herr Patrick Nessler, Rechtsanwalt

„Vereinssatzungen verstehen und gestalten "

Die Schulung behandelt u.a. typische Fehler bei der Satzungsgestaltung und gibt Optimierungsempfehlungen.

Am 19. April 2022
Um 17:30 Uhr | Referent: Herr Wolfgang Pfeffer, Vereinsberater

---

„Grundwissen für die Vereinsleitung "

In der Veranstaltung werden unter anderem Rechte und Pflichten des Vorstands und Haftungsrisiken im Verein besprochen.

Am 03. Mai 2022
Um 17:30 Uhr | Referent: Herr Wolfgang Pfeffer, Vereinsberater

---

„Nachwuchsgewinnung im Verein"

Wie können neue Zielgruppen erreicht werden? Das Seminar bietet neue Impulse für die Nachwuchsgewinnung im Verein.

Am 19. Mai 2022
Um 18:00 Uhr | Referent: Herr Volkmar Suhr, Systemischer Berater

---

„Buchführung im gemeinnützigen Vereinen "

In der Schulung werden u.a. die steuerlichen Grundlagen sowie Aufzeichnungspflichten und Form der Buchhaltung thematisiert.

Am 24. Mai 2022
Um 17:30 Uhr | Referent: Herr Wolfgang Pfeffer, Vereinsberater

Alle Veranstaltungen finden als Online-Seminar statt. Die Weiterbildungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und den Deutschen Landkreistag.
Anmeldungen sind ab sofort **bis spätestens drei Tage vor der Veranstaltung** per Telefon oder E-Mail bei Anna Schiefler (E-Mail: anna.schiefler@kreis-lup.de, Telefon: 03871 722-1612) und Steffen Braun (E-Mail: steffen.braun@kreis-lup.de, Telefon: 03871 722-1611) möglich. Bei erfolgter Anmeldung wird Ihnen der Zugangslink unmittelbar vor der Veranstaltung zugemailt.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Beratung und Unterstützung für Vereine und ehrenamtlich Engagierte:

Übersicht der kostenlosen Onlinesemiare für das 1. Halbjahr 2022

Im letzten Jahr nahmen 443 Ehrenamtliche an den Weiterbildungsveranstaltungen teil. Nun wird dieses Angebot auch im neuen Jahr von den Ehrenamtskoordinatoren des Landkreises Ludwigslust-Parchim fortgesetzt. Diese Angebote sind wie gewohnt für Ehrenamtliche kostenlos und finden ausschließlich online statt. Rund um die Themen Nachwuchsgewinnung, Haftung des Vorstands im Verein, Akquise von Fördermitteln oder Buchführung, gibt das Projektteam „Hauptamt stärkt Ehrenamt" mit etwa zweistündigen Weiterbildungsveranstaltungen Hilfestellung. Nehmen Sie Impulse für Ihre Vereinsarbeit mit und melden Sie sich an.

„Grundlagen der Fördermittelakquise"

In der Veranstaltung wird ein Einstieg in das Thema gegeben und Grundlagen zu Fördermitteln vermittelt.

Am 01. Februar 2022
Um 17:30 Uhr | Referent: Herr Tobias Döppe, Prozessbegleiter

„Spenden, Sponsoring und Werbung"

Die Veranstaltung klärt über die Besonderheiten des Spendens, des Sponsorings und der Werbung im ehrenamtlichen Verein auf.

Am 02. Februar 2022
Um 17:30 Uhr | Referent: Herr Wolfgang Pfeffer, Vereinsberater

---

„Geldgeber gewinnen und verstehen"

Im zweiten Seminar zum Thema Fundraising und Fördermittel wollen wir uns in die andere Seite hineinversetzen.

Am 15. Februar 2022
Um 17:30 Uhr | Referent: Herr Tobias Döppe, Prozessbegleiter

„Konstruktive Konfliktlösungen im Ehrenamt"

Helfer in schweren Stunden

Naturstein für Friedhof und Bau
ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung
Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Bestattungshaus Fr. Frey/Fischer
seit 1931 – Tag und Nacht
Grabow, Trotzenburg 3a ☎ 038756/70065
Ludwigslust, Lindenstr. 47 ☎ 03874 / 23688
Neustadt-Glewe, Breitscheidstr. 1 ☎ 038757/24612

Ihr Fachmann vor Ort
kompetent individuell fachgerecht
Wir beraten Sie gern!

Wir suchen freie Flächen ab 5 ha
zur Pacht für Solarparks.
Wir bezahlen je nach Projekt bis **4900 Euro/ha** jährlich
Tel. 0 26 04/ 95 29 725
info@solar-projects.eu | www.solar-projects.eu

WEMAG

Die WEMAG wünscht Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr!
Sichern Sie sich jetzt Ihren Glasfaser-Hausanschluss!
Direkt online abschließen: www.wemag.com/internet

Servicewüste Deutschland: Woher kommt der Begriff?

(Mh) - Wenn Unternehmen den Kundenservice unzureichend erfüllen, fühlen sich die Kunden nicht als König, sondern als Bittsteller. Diese „Bittsteller-Mentalität“ sei häufig in Deutschland vorzufinden.

Viele Deutsche haben das Gefühl, dass ihre Bedürfnisse kaum oder nur unzureichend erfüllt werden – und das seit vielen Jahren. Das Bild von der Servicewüste Deutschland ist zwar noch in unseren Köpfen verankert, doch wie aktuelle Studien zeigen, verändert sich dies zunehmend. So steigt die Zufriedenheit der Konsumenten mit dem Kundenservice der Unternehmen an.

Die Reise des Kunden, auch Customer Journey genannt, (ein Begriff aus dem Marketing)
wird zunehmend komplexer. Und die Kunden können dank der vielfältigen medialen Angebote leicht von einem Anbieter zum nächsten wechseln. Nicht nur der Preis, sondern auch der Service nach dem Kauf trägt ausschlaggebend zu einer Kaufentscheidung des Kunden bei.

Was bedeutet das für Unternehmen? Das Thema Kundenerfahrung ist wichtiger denn je. Die Erschaffung positiver Erfahrungswerte obliegt nicht nur dem Marketing und dem Vertrieb, sondern ebenso dem Kundenservice.

Er sorgt mit seiner schnellen Erreichbarkeit und seinen kompetenten, freundlichen Mitarbeitern, dass die Kunden zufrieden sind. Nur so kann der Ruf von der Servicewüste Deutschland weiter in Vergessenheit geraten.

Ihr Fachmann vor Ort

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
zum nächstmöglichen Zeitpunkt je m/w/d:

+ **Land- und Baumaschinenmechatroniker**
+ **Nutzfahrzeug- und Industriemechatroniker**
+ **Instandhaltungs- und Anlagenmechatroniker**
+ **Kraftfahrer B CE**
+ **Maschinen- und Anlagenführer**
+ **Verfahrenstechniker**

Trockenwerk Eldena GmbH
Am Kirchweg 1 / 19294 Bresegard
Mail: schultthomas-tw@t-online.de
Tel. 038755-339862

Eldenaer Traditionsfutter
BRESEGARDER
AGRO SERVICE
TW ELDENA
aus der Griesen Gegend

Vier Jahre geförderter Breitbandausbau der WEMACOM

Am 6. November 2017 wurden erste Verträge im Landkreis Ludwigslust-Parchim unterschrieben

■ Fast genau vier Jahre ist es her: Der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die WEMACOM Breitband GmbH unterzeichneten am 6. November 2017 den Zuwendungsvertrag für den geförderten Breitbandausbau in drei Projektgebieten. Damit begann für die WEMACOM und ihre Partner eine spannende Reise. Nach 1.460 Tagen im Glasfasergeschäft kann die Tochtergesellschaft der WEMAG AG viele Erfolge vorweisen, musste sich auf dem Weg dorthin aber auch zahlreichen Herausforderungen stellen.

„Aus anfänglich drei sind mit der Zeit 38 Projektgebiete in vier Landkreisen geworden“, so Volker Buck, Geschäftsführer der WEMACOM. „Diese Regionen mit einem modernen Glasfasernetz zu versorgen, ist eine ungemein komplexe, aber auch ebenso wichtige Aufgabe.“

Um die Dimensionen dieses Mammutprojektes deutlich zu machen: Bis das Glasfasernetz der WEMACOM fertig ist, müssen rund 5.800 Kilometer Trasse gebaut werden. Das entspricht etwa der Strecke von Schwerin nach New York. Von dieser Strecke ist bereits mehr als die Hälfte – genauer 3.400 Kilometer – tiefbauseitig fertiggestellt. Zudem haben die WEMACOM und ihre Partner bereits fast 8.000 Kilometer Leerrohr in die Erde gebracht und rund 4.300 Kilometer Glasfaserkabel eingeblasen. Gleichzeitig wurden mehr als 5.500 Gehäusestandorte (Kabelverzweiger und Netzknotenpunkte) errichtet.

Diese Zahlen sind zwar beeindruckend, doch was gerade für die unterversorgten Haushalte zählt, ist ihr eigener funktionstüchtiger Anschluss an das Glasfaser-Internet. Auch hier hat sich in vier Jahren viel getan. Fast 27.000 Glasfaser-Hausanschlüsse sind tiefbauseitig fertiggestellt und fast 16.000 davon sind technisch angeschaltet und in Betrieb genommen worden. „Bis Ende 2023 wird sich diese Zahl der Kundinnen und Kunden, die unser Glasfaser-Internet nutzen können, mehr als verdreifachen“, sagt Michael Hillmann, Vertriebsleiter der WEMAG.

In vier Jahren hat die WEMACOM Breitband GmbH von vier Landkreisen den Zuschlag für den geförderten Breitbandausbau in insgesamt 38 Projektgebieten erhalten. Foto: WEMAG/Kühnapfel

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

HOLZ
für Kamin & Ofen
Eichenpfähle
Olaf Liedtke - Am Grund 2
19288 Ludwigslust OT Niendorf
Tel. 0173 - 218 68 02

Fehrendt
Heizung · Sanitär
• Beratung
• Planung
• Installation
• Kundendienst
Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow
Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

SCHWARK
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG
Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung
Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de
Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?
Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de
WITTICH MEDIEN

Jahresrückblick 2021, neue Aufgaben in 2022

- Anzeige -

WBV GRABOW

Hinter uns liegt trotz Coronabedingungen ein erfolgreiches Jahr 2021.

So haben wir den Kurs der stetigen Modernisierung unseres Wohnungsbestandes weiter fortgesetzt. Als größte Maßnahme wurde die Fassaden- und Dachsanierung in der Willi-Fründt-Str. 38a-c in Prislich durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Neugestaltung der Außenanlage in der Schillerstr. 5 und 6 in Grabow. Gleichzeitig wurde die Abwasserleitung auf dem Grundstück erneuert und 5 Stellplätze neu geschaffen.

Auch für das Jahr 2022 haben wir uns wieder einiges vorgenommen, um die Wohnqualität für unsere Mieter weiter zu verbessern. So werden wir im Steindamm 1-3 eine energetische Dachsanierung durchführen. Weiterhin ist am Giebel des Schillerplatzes 4a-c der Bau einer mietbaren Unterstellmöglichkeit für Elektromobile und Fahrräder geplant. Die Willi-Fründt-Str. 37a-c in Prislich wird eine neue Heizungsanlage erhalten.

Sie sehen, die Aufgaben sind wieder sehr vielfältig. Kommt es dabei zu kurzfristigen Einschränkungen für unsere Mieter, finden wir immer gemeinsame Lösungen. Anregungen nehmen wir gerne entgegen und lassen diese in unsere Arbeit einfließen.

Wir wünschen allen Mietern ein erfolgreiches Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der WBV

WEMAG Infomobil Tourenplan 2022*

Bad Wilsnack – vor dem Rathaus
09:30 - 12:00 Uhr
13.01. | 10.02. | 10.03. | 14.04.
12.05. | 09.06.

Banzkow – Parkplatz Konsum
09:30 - 12.00 Uhr
24.01. | 28.02. | 28.03. | 25.04.
23.05. | 27.06.

Boizenburg/Elbe – Kirchplatz
14:00 - 16:00 Uhr
06.01. | 03.02. | 03.03. | 07.04.
05.05. | 02.06.

Brüel – vor dem Rathaus
14:00 - 16:00 Uhr
19.01. | 16.02. | 16.03. | 20.04.
18.05. | 15.06.

Bützow – auf dem Marktplatz
14:00 - 16:00 Uhr
03.01. | 07.02. | 07.03.
04.04. | 02.05.

Crivitz – EDEKA Markt (Parkplatz)
14:00 - 16:00 Uhr
12.01. | 09.02. | 09.03. | 13.04.
11.05. | 08.06.

Dömitz – Slüterplatz
09:30 - 12:00 Uhr
25.01. | 22.02. | 22.03. | 26.04.
24.05. | 28.06.

Eldena – Penny Markt (Parkplatz)
14:00 - 16:00 Uhr
13.01. | 10.02. | 10.03. | 14.04.
12.05. | 09.06.

Gadebusch – REWE Markt (Parkplatz)
14:00 - 16:00 Uhr
20.01. | 17.02. | 17.03. | 21.04.
19.05. | 16.06.

Gägelow – Haupteingang MEZ
14:00 - 16:00 Uhr
27.01. | 24.02. | 24.03.
28.04. | 23.06.

Goldberg – John-Brinckman-Straße
14:00 - 16:00 Uhr
10.01. | 14.02. | 14.03. | 11.04.
09.05. | 13.06.

Grabow – Binnung/Parkplatz St. Pauli
14:00 - 16:00 Uhr
17.01. | 21.02. | 21.03.
16.05. | 20.06.

Güstrow – Pferdemarkt
14:00 - 16:00 Uhr
05.01. | 02.02. | 02.03. | 06.04.
04.05. | 01.06.

Hagenow – Amt Hagenow Land
14:00 - 16:00 Uhr
04.01. | 01.02. | 01.03. | 05.04.
03.05. | 07.06.

Karstädt (PLZ 19357) – vor dem Amt
09:30 - 12:00 Uhr
17.01. | 21.02. | 21.03.
16.05. | 20.06.

Krakow am See – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
10.01. | 14.02. | 14.03. | 11.04.
09.05. | 13.06.

Laage – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
05.01. | 02.02. | 02.03. | 06.04.
04.05. | 01.06.

Lübtheen – Ernst-Thälmann-Platz
09:30 - 12:00 Uhr
06.01. | 03.02. | 03.03. | 07.04.
05.05. | 02.06.

Lübz – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
11.01. | 08.02. | 08.03. | 12.04.
10.05. | 14.06.

Ludwigslust – Parkplatz Lindencenter
09:30 - 12:00 Uhr
26.01. | 23.02. | 23.03. | 27.04.
25.05. | 22.06.

Neuhaus – Am Markt
14:00 - 16:00 Uhr
25.01. | 22.02. | 22.03. | 26.04.
24.05. | 28.06.

Neukloster – Klara-Zetkin-Platz
09:30 - 12:00 Uhr
27.01. | 24.02. | 24.03.
28.04. | 23.06.

Neustadt-Glewe – vor dem Amt
14:00 - 16:00 Uhr
26.01. | 23.02. | 23.03. | 27.04.
25.05. | 22.06.

Parchim – Amt, Walter-Hase-Straße
14:00 - 16:00 Uhr
11.01. | 08.02. | 08.03. | 12.04.
10.05. | 14.06.

Plau am See – Platz Burg-Blick-Center
09:30 - 12:00 Uhr
12.01. | 09.02. | 09.03. | 13.04.
11.05. | 08.06.

Rehna – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
20.01. | 17.02. | 17.03. | 21.04.
19.05. | 16.06.

Schwaan – Kirchenstraße
09:30 - 12:00 Uhr
03.01. | 07.02. | 07.03.
04.04. | 02.05.

Sternberg – Parkplatz am Wall
09:30 - 12:00 Uhr
19.01. | 16.02. | 16.03. | 20.04.
18.05. | 15.06.

Vellahn – Konsum Str. d. Einheit
09:30 - 12:00 Uhr
18.01. | 15.02. | 15.03. | 19.04.
17.05. | 21.06.

Wittenburg – auf dem Marktplatz
09:30 - 12:00 Uhr
04.01. | 01.02. | 01.03. | 05.04.
03.05. | 07.06.

Zarrentin – auf dem Marktplatz
14:00 - 16:00 Uhr
18.01. | 15.02. | 15.03. | 19.04.
17.05. | 21.06.

Telefon: 0385 / 755-2755
E-Mail: service@wemag.com
Web: www.wemag.com/infomobil

* Die Termine sind aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt.

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

Das bringt eine smarte Heizung

(djd). Die Energiepreise steigen - was tun? Smarte Technik bei der Heizungsanlage sorgt für ein wohlig warmes Heim und hilft gleichzeitig, Energie zu sparen. Bewohner haben den Verbrauch ständig im Blick und können flexibel Temperaturanpassungen vornehmen. Mit der myVaillant-App etwa können Nutzer auch von unterwegs auf ihre Anlage zugreifen. Selbst die Wartung und Pflege der Heizung lässt sich heute zu großen Teilen digital erledigen. Per Fernwartung kann der Fachhandwerker die Heizungsfunktionen betreuen. Bei möglichen Funktionseinschränkungen wie einem Wassermangel meldet sich die Heizung von allein. Unter www.vaillant.de gibt es ausführliche Informationen, die App ist kostenfrei für iOS und Android erhältlich.

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

Andreas Schäffer
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

H. Schröter GmbH
seit 1978
Sanitär - Heizung
Wärmepumpen
www.schroeter-baeder.de
Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

Dockweiler investiert in Mecklenburg-Vorpommern am Standort Neustadt-Glewe: Im Jahr 2022 schafft das Industrieunternehmen 60 neue Arbeitsplätze.

- Anzeige -

v.l. Der Vorstand Jan-Christoph Block, Christian Behrens, Dr. Uwe Braun

Das Geschäft mit Komponenten und Rohrleitungssystemen aus Edelstahl boomt: Erst kürzlich erhielt Dockweiler den Zuschlag für einen zweistelligen Millionen-Auftrag von einem bekannten internationalen Mikrochip-Hersteller. Es ist der bislang größte Einzelauftrag in der Unternehmensgeschichte.

Die immense Nachfrage nach mikroelektronischen Bauteilen (Mikrochips) ist einer der treibenden Faktoren für die seit Jahren positive Entwicklung bei Dockweiler. Hintergrund ist die weltweite Digitalisierung in allen Lebensbereichen. „Der steigende Bedarf in der Halbleiterindustrie war vorhersehbar. Aus diesem Grund haben wir bereits vor zwei Jahren die Weichen für das Wachstum bei Dockweiler gestellt“, sagt Vorstand Jan-Christoph Block. „Mit unseren acht Tochtergesellschaften und rund 500 Mitarbeitenden weltweit sind wir gut aufgestellt und nutzen die positive Entwicklung für uns.“

Zum wirtschaftlichen Erfolg von Dockweiler hat in diesem Jahr auch die Herstellung von Impfstoffen gegen das Corona-Virus beigetragen: Tatsächlich leisten die hochreinen Edelstahl-Komponenten und Leitungssysteme auch hier einen wichtigen Beitrag zur Produktionssicherheit der sensiblen Impfstoffe im In- und Ausland.

„Wie man sieht, ist Dockweiler mit den zentralen Themen der Gegenwart und Zukunft - wie Digitalisierung und Gesundheit - eng verbunden“, betont der Personal- und Finanzleiter Joachim Klitzke. „Als Familienunternehmen sind wir in der Verantwortung, Investitionen und damit verbundene Entscheidungen auf einer fundierten Grundlage zu treffen: Das Investment von rund sechs Millionen Euro am Standort Neustadt-Glewe sowie die Schaffung von 60 neuen Arbeitsplätzen im Jahr 2022 sind das Ergebnis einer soliden Unternehmensplanung, die bewusst auf nachhaltiges Wachstum setzt.“

Welche Stellen das Unternehmen neu besetzen wird, beschreibt Dockweiler auf seiner Webseite. Interessierte finden im Karrierebereich alle wichtigen Informationen.

Neustadt-Glewe, 13.11.2021

Weitere Informationen:
Dockweiler AG
An der Autobahn 10/20
19306 Neustadt-Glewe/Germany
www.dockweiler.com

DOCKWEILER
connecting flow to purity

Wir beraten Sie gern!

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

Service ist genau mein Ding!

Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anzufangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner. Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!

Stück für Stück
zum **Erfolg**,
mit **uns**!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin
Sabine Baetcke
0171/971 57 -36

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow
Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
E-Mail: s.baetcke@wittich-sietow.de

Jetzt aber los!

INVENTUR
VERKAUF!

Wir brauchen Platz für Neues!
Ab sofort **€uros sparen!**

bis zu **59 %** RABATT
auf ausgesuchte Ausstellungsmöbel Abholpreise

bis zu **25 %*** auf Neubestellungen
*auf unsere Herstellerpreislisten, Abholpreise, ausgenommen bereits Reduziertes und Werbeware

Vieles noch
VOR WEIHNACHTEN LIEFERBAR
& nur solange Vorrat reicht!

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr
Wir sind für Sie da!

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Berliner Straße 25c Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
www.moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

©roberto-gruppe.de Druckfehler, Irrtümer, Zwischenverkauf, Liefermöglichkeiten vorbehalten

ehrlich • freundlich • sicher

augenoptik BRINKMANN

Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/

· Brillen + Contactlinsen
· Augenglasbestimmung
· Führerscheinsehtest
· Lupen + Uhren
· Uhrenbatteriewechsel
· Hörgerätebatterien

· Passbilder + Bewerbungsfotos
· eigene Meisterwerkstatt
· Video-Zentriersystem

Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
· Mi 9:00 – 13:00 Uhr
· Sa 9:00 – 12:00 Uhr

ACHTUNG!

Sie wollen mit dabei sein? Unsere aktuelle Ausgabe 2022 kommt bald!

Rufen Sie unseren netten und kompetenten Außen- oder Innendienst an und lassen Sie sich ein Angebot erstellen!

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
info@wittich-sietow.de

Flusskreuzfahrten-Reisen.de
Sie machen Urlaub - wir machen den Rest

Einfach mal raus und den Kopf freimachen?
- günstige Preise
- gute Beratung
- guter Service
- online buchen

Kirchenstr. 18, 19300 Grabow
Tel.: 038756-28808 - info@flusskreuzfahrten-reisen.de
www.flusskreuzfahrten-reisen.de

schöner baden...
H. Schröter
modern heizen
40 JAHRE

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str. 2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Kfz-Werkstatt
Harald Pannke
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4
Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- autorisierter Fiat Servicepartner für Wohnmobile
- TÜV/AU
- Unfall- und Karosserieschäden
- 3-D-Achsvermessung für PKW und Wohnmobile

BESTATTUNGSHAUS HEINKE GMBH

Vom Handwerk geprüfter Bestatter
TAG und NACHT

Am Schlachthof 2
19288 Ludwigslust ✆ 03874-22073
Binnung 30 A
19300 Grabow ✆ 038756-24401
Slüterplatz 10
19303 Dömitz ✆ 038758-356635

info@bestattungshaus-heinke.de
www.bestattungshaus-heinke.de

Sagewitz seit 1957

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK

Zimmerei
Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa